

mitgestalten 1 | 25

Das Fachmagazin für Gestalten

lernwerk
b e r n

Altes Handwerk im Fokus:

Samuel Tscherrig ist leidenschaftlicher Buchbinder für persönliche Dokumente.

Ästhetisches Handwerk:

Erich Lehmann ist Drechsler und sucht stets nach noch schöneren Formen.

**Luca Mast:
Handfest unterwegs**

Seite 8





WWW.KERAMIKBEDARF.CH

ALLES ZUM TÖPFERN & BRENNEN



**Neuer Online-Shop
mit noch mehr Infos**

Michel Keramikbedarf · Lerchenhalde 73 · 8046 Zürich
+41 44 372 16 16 · info@micHEL.ch

Neuronales Feuer

Die Arbeit mit den Händen verändert die Chemie des Gehirns. Und zwar positiv. Untersuchungen legen nahe, dass handwerkliche Tätigkeiten möglicherweise das Gedächtnis und die Problemlösungsfähigkeiten verbessern können, indem sie die Gehirnaktivität stimulieren und die Feinmotorik schulen. Oder anders gesagt: Die Arbeit mit den Händen, ob stricken, häkeln, meisseln, malen, schleifen, sägen, modellieren, formen oder zeichnen, hat das Potential, im Gehirn ein wahres neuronales Feuer auszulösen und die Neuroplastizität desselben zu verbessern.



Trotz dem Wissen um diese positiven Effekte, erhält die Arbeit mit den Händen nicht den Wert, den sie verdient: In der Schule fristen die Gestaltungsfächer nach wie vor ein Nebenfachdasein. Und mehr Jugendliche denn je – oder vielleicht vor allem deren Eltern – drängen ins Gymnasium und sehen von einer der vielen, interessanten, handwerklichen Berufslehren ab. Allerdings könnte sich der Trend in einigen Jahren drehen, wie der britische Autor und Journalist David Goodhardt im Buch «Kopf, Hand, Herz» festgehalten hat: Produktivität und Innovation sind laut ihm genau in der Zeit gesunken, als die Hochschulquote angestiegen ist. Der Kopf, so Goodhardt, habe zu viel Einfluss erlangt. Eine Gesellschaft aber, «die die Berufe der Hand und des Herzens, also Handwerk und soziale Berufe, geringschätzt und schlecht bezahlt, droht aus der Balance zu geraten». Er prognostiziert deshalb ein Ende der Akademisierung und ein Widererstarken der Facharbeit.

Ob die Zukunft tatsächlich wieder im Handwerk liegen und damit verbunden vielleicht den Gestaltungsfächern Auftrieb geben wird, wird sich weisen. Wir vom lernwerk bern sind jedenfalls fest vom Wert des Gestaltens und seinen Fächern überzeugt und setzen uns täglich dafür ein. Unsere aktuelle Ausgabe widmet sich deshalb auch dem «Handfesten». Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe mit den Portraits zweier junger Männer, die mit ihren Händen ihre ganz eigenen Kunst- und Handwerke erschaffen (Seiten 8-10 und 12-15) und den ästhetischen Gedanken des Präsidenten des Berner Handwerkermarkts (Seite 5).

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Bilder Titelseite und Inhaltsverzeichnis: zvg, Stefan Kohler

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
Digitale Fundstücke	7
Titelportrait	8/9/10
Haupt-Sache Gestalten	16/17
Jahresbericht	18/19
Kursprogramm	21

Portrait 12

Neues Leben für alte Dokumente

Samuel Tscherrig ist Buchbinder und lebt von seinem Handwerk. Er restauriert, bindet und kreiert die wichtigsten Dokumente von Menschen: Ob Bücher, Schachteln oder Mappen.



lernwerk Event 11

Von Rework zu Frau Kuhn

Vom Weiterverwenden zum Selbermachen: Am nächsten lernwerk-Event erfahren wir mehr über den Erfolg von Upcycling und begegnen in Bern einer frohen Strickcommunity.





Zeichnungen und Skulpturen
Eine Freundschaft

Die Ausstellung «Kahnweiler & Rupf. Eine Freundschaft zwischen Paris und Bern» im Kunstmuseum Bern, zeigt wichtige Werke von Begründern des Kubismus und beleuchtet die aussergewöhnliche Freundschaft zwischen dem Pariser Kunsthändler Daniel-Henry Kahnweiler und dem Berner Kaufmann und Sammler Hermann Rupf. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen aus der Sammlung Rupf, darunter Werke von Pablo Picasso, Juan Gris, Georges Braque, André Derain und Paul Klee.

*Bis 23. März 2025, Kunstmuseum Bern
www.kunstmuseumbern.ch*

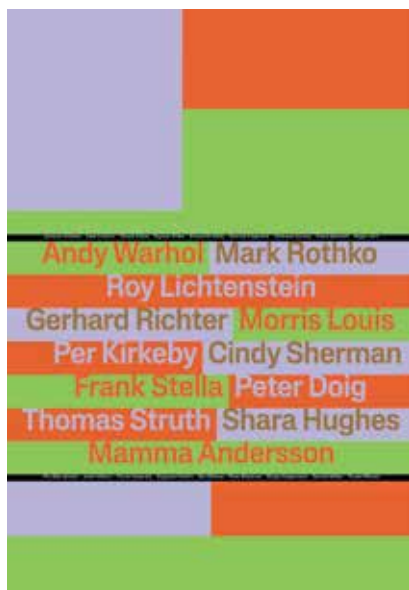


Textilkunst
Fadenspiele

Zwischen acht Fingern und zwei Daumen, manchmal zwischen Zehen und Zähnen entspannen Fäden Figuren. Fadenspiele können vieles: Sie erzählen Geschichten, sie sind Zeitvertreib, sie

machen das Unsagbare zeigbar, sie verbinden Menschen. Als eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit, haben sie Künstlerinnen, Performer, Ethnologinnen und Theoretiker inspiriert. Als ästhetische Praxis, als museales Sammlungsgut und als nicht-westliche Denkfigur haben Fadenspiele Wissenschaft und Kunst immer wieder beschäftigt.

*Bis 9. März 2025, Museum Tinguely Basel,
www.tinguely.ch*



Malerei, Druckgrafik, Fotografie
Louisiana visits Franz Gertsch

Lichtenstein und Warhol, Rothko, Richter und viele weitere zu Besuch bei Franz Gertsch in Burgdorf – das Museum Franz Gertsch realisiert eine grossangelegte Ausstellung mit rund 70 Spitzenwerken von 30 Künstlerinnen und Künstlern aus der Sammlung des Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark und von weiteren Leihgeberinnen und Leihgeber. Das Werk von Franz Gertsch wird bei dieser Sammlungspräsentation nicht wie sonst üblich in separaten Räumen als zweite Ausstellung gezeigt. Vielmehr ziehen sich 24 besondere Gemälde, Holzschnitte und Aquarelle von Gertsch, die in Burgdorf noch nie, selten oder schon lange nicht mehr gezeigt wurden, durch die Schau und ermöglichen die Betrachtung des Hauskünstlers im Spiegel der Kunst seiner Zeit. So werden die Strömungen Pop Art, Abstrakter Expressionismus, Hard Edge, Shaped Canvas und

Farbfeldmalerei sowie Menschenbilder und Landschaften in zeitgenössischer Malerei und Fotografie neben bedeutenden Einzelpositionen thematisiert. Es handelt sich um Gemälde, Arbeiten auf Papier, Druckgrafik und Fotografie.

Bis 2. März 2025, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, www.museum-franzgertsch.ch



Multimedia und KI
Geliebt, gelobt, gehypt

Wer waren deine Idole? Von wem bist du Fan? Ob an der Posterwand im Kinderzimmer, in Hollywood-Filmen, auf Sockeln von Denkmälern oder auf Social Media: Geliebte, Gelobte und Gehypte finden wir überall. Doch was zeichnet Heldinnen und Helden überhaupt aus? Das Publikum entdeckt eigene Kindheitsheldinnen, lernt unbekannt Superhelden kennen und geht der Frage nach, ob es heute noch Heldinnen oder Helden braucht. Hinterfrage stereotype Heldenbilder und decke auf, wie Stars und Influencerinnen sich selber inszenieren. Erfahre die Geschichten von unbekannt Superheldinnen, echten Pionieren und neuartigen Fankulturen. Ausserdem erleben die Besucherinnen und Besucher den ersten KI-begleiteten Ausstellungsbesuch der Schweiz.

*Bis 27. April 2025, Stadtmuseum Aarau,
www.stadtmuseum.ch*

Alle Bilder: zvg/Museum Franz Gertsch



ÄS-THE-TIK [DIE]

Beim Anblick des Berner Handwerkermarktes auf der Münsterplattform bestaune ich öfters Vielfalt und Schönheit der Formen und Farben bei verschiedensten Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern. Mir gefallen die Produkte, die Geschichten dazu und die ewige Suche nach der noch schöneren, eleganteren, praktischeren und perfekteren Gestaltung.

Das ästhetische Empfinden ist sehr individuell. So kann ich eigentlich nur für mich sprechen. Bei mir in der Drechslerei ist die Ästhetik immer ein Kompromiss

zwischen einer sehr praktischen Umsetzung und Perfektion für das Auge, der «déformation professionnelle» und dem Monatsende. Auch die sehr verschiedenen Eigenschaften der Hölzer haben einen Einfluss auf die Gestaltung und Anwendung. Der Baum sagt mir eigentlich, was aus ihm



werden soll. So wird aus einer schweren Eiche nie ein dünnwandiger Teller, sondern eher ein Mörser.

Erich Lehmann ist Drechsler in Albligen und Präsident des Berner Handwerkermarkts. In seiner Werkstatt verarbeitet er vor allem Hölzer aus der Region Gantrisch. Er fertigt Einzelstücke, Kleinserien und immer mehr kunsthandwerkliche Gegenstände an.



Bildnerisches Gestalten
Geschichte der Farbe

Von den prähistorischen Höhlenbildern über die Werke berühmter Künstlerinnen und Künstler des Barocks und des Impressionismus bis zur Postmoderne erkundet dieses Buch die Materialien und die Symbolik der Farben. Anhand von 60 Meisterwerken wird der Einsatz von Farbe exemplarisch beschrieben: in den Lichtinstallationen von Dan Flavin, der Monochromie von Yves Klein sowie ausgewählten Bildern von Veronese, Van Gogh, Delaunay, Warhol Rothko und vielen anderen. Informativ, leicht verständlich und reich illustriert, verändert dieses Buch unseren Blick auf die Farbe in der Kunst. Extra liegt dem Buch ein Übungsheft bei.

«Eine kurze Geschichte der Farbe», Camille Vieville, Laurence King Verlag, 224 Seiten, 29.90 Franken



Didaktik
Philosophieren im TTG

Sind Kleidervorschriften sinnvoll? Würdest du deine Berufswahl einem Robo-

ter überlassen? Ist Echtleder besser oder schlechter als Kunstleder? Was macht einen Stuhl zu einem Stuhl? Schülerinnen und Schüler gehen diesen und anderen Fragen nach und loten dadurch die ethische und anthropologische Dimension des Fachs Technisches und Textiles Gestalten aus. Das vorliegende Handbuch für Lehrpersonen enthält acht mehrfach erprobte Unterrichtssequenzen für einen mehrperspektivisch ausgerichteten Unterricht, in dem reflexive und gestalterische Tätigkeiten miteinander verschränkt werden.

«Philosophieren im Technischen und Textilen Gestalten», Laura Mercolli Rosenberger, hep-Verlag, 112 Seiten, 39 Franken



Pädagogik
Der gestörte Unterricht

Immer mehr Lehrer beklagen sich über störende, aggressive, konzentrationsunfähige oder unmotivierte Schülerinnen und Schüler. Wo liegen die Ursachen dieser Problematik? Warum scheitern immer häufiger gut gemeinte und gut geplante Unterrichtseinheiten? Liegt es an den vermeintlich «frechen», «faulen», «schlechten» oder «aufsässigen» Schülern? Entlang von 25 Fallberichten geht Rainer Winkel, Professor für Erziehungswissenschaften an der Berliner Universität der Künste, den diagnostischen Fragen ebenso nach wie den therapeutischen Möglichkeiten. Der Autor gilt als Hauptvertreter der Kommunikativen Didaktik, die in ihrem Zentrum die Erforschung und Behebung gestörter Unterrichtsprozesse angesiedelt hat.

«Der gestörte Unterricht», Rainer Winkel, Schneider Verlag Hohengehren, 354 Seiten, 27.90 Franken



Textiles Gestalten
Wohlfühlstricken

Pullover und Cardigans wie eine Umarmung, Mützen und Socken für maximale Gemütlichkeit – in diesem Buch erwarten dich absolut alltagstaugliche Kleidungsstücke im modernen Skandinavien-Look. Das Feel-Good-Strickbuch, auf das du gewartet hast – von der beliebten Strick-Designerin Veronika Lindberg alias @kutovakika!

«Knit this!», Veronika Lindberg, EMF-Verlag, 192 Seiten, 37.90 Franken



Technisches und Textiles Gestalten
Digitales Lehrmittel «Stitch»

«stitch!» ist ein digitales Lernmedium für den zukunftsgerichteten TTG-Unterricht von der 1. bis 9. Klasse. «stitch!» bietet Erfindungen, welche die SuS mit Hilfe von Skills, klar definierten Verfahren und einem Glossar erarbeiten können. Mit «stitch!» kann die Lehrperson Klassen verwalten, Erfindungen bewerten und benoten. Differenzierungsmöglichkeiten bieten Unterstützung, um auf die individuellen Bedürfnisse der SuS einzugehen. SuS können die Lernfortschritte des selbständigen Arbeitens in Form von Audios, Videos, Fotos, Skizzen und Texten aufzeigen und dokumentieren.

«stitch!», Lehrmittelverlag St. Gallen, www.stitch.ch, bis Sommer 2025 gratis



Digitale Fundstücke



Anke Kremer ist Kunstlehrerin an einer Grundschule und teilt auf ihrer Website spannende Projekte von der 1. bis zur 6. Klasse. Das Menu

enthält die Projekte sowohl nach Jahren wie auch nach Technik, Jahreszeiten und auch Künstlerinnen und Künstler eingeteilt.

Die Projektbeschreibungen enthalten ansprechende Titel, genaue Anleitungen und oft auch die investierten Lektionen. Es lohnt sich, hier etwas zu stöbern und die vielfältigen Endprodukte der kleinen Künstlerinnen und Künstler zu bewundern und in eigenen Lektionen umzusetzen.

<https://www.kunstgalerie-derrotehahn.de/>



Diese Website bietet einen ganzheitlichen Einblick zu möglichen Unterrichtsthemen. Jutta Vogelsang arbeitet (1. und 2. Klasse) oft mit

(Jahres-)Themen und erstellt dazu sowohl Materialien für die Organisation im Schulzimmer, Arbeitsdossiers wie auch passende Bastelprojekte. Weiter zeigt sie Einblicke in ihr Klassenzimmer und den Aufbau ihres Unterrichts. Sie empfiehlt viele Bücher und Material für all ihre Unterrichtsvorhaben. Die Unterlagen können gratis genutzt werden. Die Passion für den Beruf ist in ihren Vorbereitungen spürbar.

<https://www.klassengezwitscher.ch/>



In der Beschreibung der Website steht folgendes:

«Schulisches Making ist eine Form des offenen Unterrichts, die von den Interessen und Ideen der Schülerinnen und Schüler ausgeht. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und erfinden einzeln oder in kleinen Teams Produkte (Prototypen) und nutzen dafür analoge und digitale Technologien und Fertigungsverfahren (z.B. 3D-Druck). Dabei greifen sie weniger auf Musterlösungen oder Schritt-für-Schritt-Anleitungen einer Lehrperson zurück, sondern gestalten ihren Lernprozess selbst.»

Hier finden sich viele spannende Inputs und Materialien zum Thema Makerspace, welche in den Jahren 2020 bis 2024 entstanden sind. Die Idee des «Making» ist nicht neu aber wird hier nochmals neu beleuchtet.

Hier finden sich viele spannende Inputs und Materialien zum Thema Makerspace, welche in den Jahren 2020 bis 2024 entstanden sind. Die Idee des «Making» ist nicht neu aber wird hier nochmals neu beleuchtet.

<https://makerspace-schule.ch/>



Dies ist eine Website für das bildnerische Gestalten auf der Sekundarstufe 1 und 2. Es werden verschiedene Hintergrundthemen für

Lehrpersonen wie Methodik (bspw. kreative Prozesse unterstützen), Fachliteratur (Didaktik, Praxis und digitale Medien) sowie einige spezifische Themen und Stayathome Ideen behandelt.

<https://kunst-unterrachten.de/>



Die „Wunderwerkstatt“ bietet eine umfangreiche Sammlung von Spiel- und Bastelideen, Tipps und Anregungen für die Montessori-Erziehung. Sortiert ist alles nach Alter des Kindes.

Sortiert ist alles nach Alter des Kindes.

Es gibt unter Spielideen die Rubrik «Spielzeug selbstgemacht». Dies lädt zum Erstellen eigener Materialien ein. Die Sammlung ist eher als Anregung für Lehrpersonen und weniger für die direkte Umsetzung mit Schülerinnen und Schüler zu sehen.

<https://wunderwerkstatt.eu/>



NETZ-WERKERIN Melanie Kreutzer

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.» Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



Er lässt den Gefühlen mit Wolle seinen Lauf

Für Luca Mast ist Stricken mehr als nur ein textiles Handwerk: Er drückt damit sich selber und seine Stimmung aus – und ist dabei noch immer auf der Suche nach der perfekten Form. Gestrickte Kleidungsstücke sind für ihn auch identitäts- und persönlichkeitsstiftend.



Als Luca Mast vergangenen Sommer in Finnland in einem Laden stand, fiel sein Blick auf die dort ausgestellte, türkisfarbene und violette Wolle. «Da wusste ich sofort: Ich muss diese Wolle kaufen», sagt Luca Mast. Und nicht nur das: Für ihn war klar, dass er diese Wolle auch verarbeiten würde. Und so begann er zu zeichnen: Motive, Muster bis hin zum Entwurf des Pullovers, den er an diesem Vormittag in Bern auch trägt. Es ist ein selbst gestrickter Pullover, mit türkisfarbenem Kragen aus Wolle und gelben Ärmeln.

Eine grosse Palette an Pullovern

Dieser Pullover ist nicht Luca Masts erster und auch nicht sein einziger Pullover, den er bis jetzt gestrickt hat. Pullover mit Norwegermustern, mit Comicfiguren und unifarbene Stücke: Die Palette an Pullovern, die Luca Mast bis jetzt entworfen und gestrickt hat, ist gross und farbig. Und manchmal auch ziemlich eigensinnig.

Der 26-Jährige sitzt in einem Kaffee, vor sich sein Notizbuch mit Entwürfen

und Ideen, neben sich die Tasche mit den Arbeitsunterlagen, die er zwischen seinem Studium an der Universität Bern, seiner Arbeit bei Länggass-Tee und seiner Arbeit als stellvertretender TTG-Lehrer an der Primarschule Murzelen hin und her trägt. Auf der Vorderseite des Pullovers ist ein Spruch eingestrickt: «Da chönnti chotze».

Ist das jetzt ernst gemeint?

Will er provozieren?

Emotionen mit Stricken ausdrücken

«Ich drücke damit meine Stimmung gegenüber der Weltlage aus», erklärt Luca Mast. Es ist ein Versuch, in einer Welt voller Social-Media-Posts ein Statement abzugeben, das nicht so schnell vergessen geht und nachhaltig in Erinnerung bleibt. «Einen Post voller Emotionen abzusenden, geht schnell und ist ebenso schnell wieder vergessen. Wenn ich meine Emotionen aber mit Stricken ausdrücke, braucht das Zeit und das Statement bleibt länger in Erinnerung. Es ist mein erster Pullover, mit dem ich überhaupt

etwas auszudrücken versucht habe».

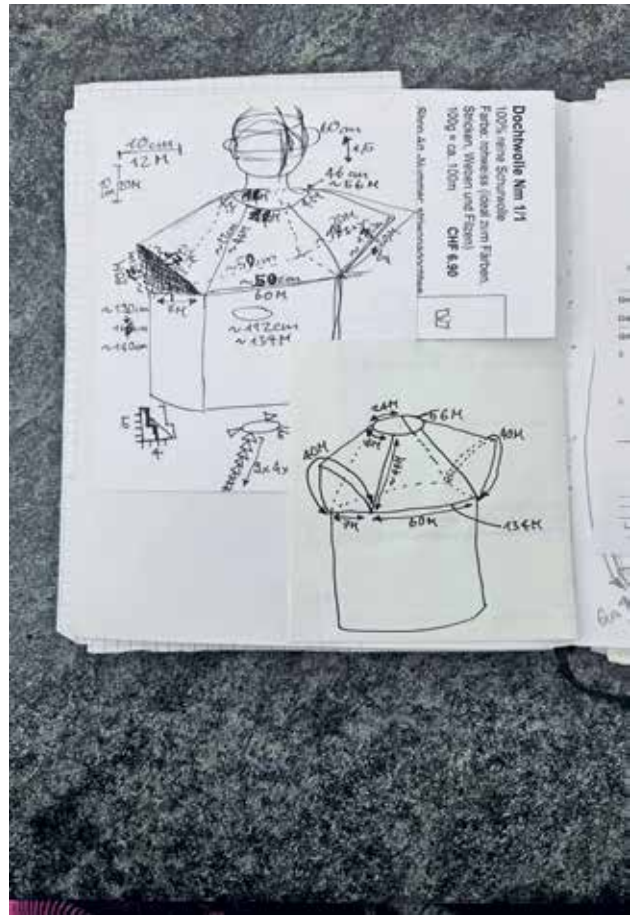
Und, ist es ihm gelungen?

«Themen, die mich beschäftigen, auf den Pullover und unter die Leute zu bringen und dabei nicht zu provozieren, ist schwierig», sagt Luca Mast. Er sei noch auf der Suche nach der perfekten Form: «Ich stelle mir immer wieder die Frage, wie ich ein Statement so herunterbrechen kann, dass es für Menschen lustig ist – auch für die, die eine andere Meinung haben als ich und wie ich dabei auch noch empathisch bleiben kann.»

Sich selber und seine Form finden

Trotz der Suche nach der perfekten Ausdrucksform: Mit dem Stricken hat Luca Mast seinen Kunstaussdruck gefunden, der ihm viel bedeutet. «Ein gestrickter Pullover ist nicht einfach nur ein selbst gemachtes Kleidungsstück für mich. Kleidung ist immer auch identitäts- und persönlichkeitsstiftend.» Mit dem Stricken verschafft er sich zudem eine Insel der Ruhe.

Weiter gehts auf Seite 10



Bevor Luca Mast seine Pullover strickt, skizziert er diese in seinen Skizzenbüchern, die mittlerweile gut gefüllt sind. Bilder: Marius Stalder





Mit dem Stricken verschafft sich Luca Mast eine Insel der Ruhe.

Bild: Marius Stalder

«In dieser schnellen, digitalen Welt zu leben ist manchmal echt frustrierend. Quantität kommt immer häufiger vor Qualität. Mit dem Stricken kann ich dem etwas entgegensetzen.»

Dies bedeutet allerdings nicht, dass Luca Mast die Mittel der digitalen Welt selber nicht auch nutzt. Auf seinem Instagram-Profil postet er seine Kunstwerke und für seine Strickentwürfe in zeichnerischer Form nutzt er nicht immer nur seine Notizbücher und Stifte, sondern auch schon mal entsprechende Apps. Sein Strick-Kunstprojekt trägt mittlerweile auch einen Namen: «Scho no geil».

Decke für Freundin als Startschuss

Auf das Stricken gekommen ist Luca Mast durch seine ehemalige Freundin. Ihr wollte er als Geschenk eine grosse Decke stricken. «Die habe ich dann tatsächlich auch fertig gemacht», sagt er und lacht. Das Stricken habe ihn fortan nicht mehr losgelassen. «Nach der Decke wollte ich unbedingt weiter stricken. Ich habe mich dann für einen grünen Pullover entschieden. Im Unterschied zur Decke habe ich den allerdings nie fertig gemacht. Mit nur einer Farbe zu stricken, war mir zu langweilig».

Auf der Suche nach einer neuen Strick-Herausforderung hat Luca Mast dann entschieden, eine der virtuellen Figuren der britischen Band Gorillaz auf

einen Pullover zu bringen. «Ich hatte allerdings keine Ahnung, wie man mit verschiedenen Farben ein Muster stricken kann. Ich habe es einfach versucht und musste manchmal mit neun Fäden gleichzeitig stricken, das würde ich heute nie mehr so machen.»

Es folgten Pullover mit Norwegermuster, Handschuhe und viele weitere Arbeiten. «Ich strickte in dieser Zeit sehr viel», sagt Luca Mast. Vor einem Jahr suchte er dafür den Lismete-Pop-up in der Gelateria di Berna auf. „In diesem Strickkaffee waren oft Leute am Stricken, das war schön, man kam ins Gespräch.» Das gemeinschaftliche Stricken gefällt ihm. «Obwohl ich mittlerweile meinen Werkzeugsatz habe, lernt man beim gemeinsamen Stricken immer etwas hinzu.»

Sein Herz schlägt für TTG

Luca Mast will denn auch in diesem Jahr wieder am «Lismete-Pop-up» teilnehmen. Dass er oft der einzige Mann unter vielen Frauen ist, sei «irrelevant», sagt er. «Ich werde zwar als Mann schon darauf angesprochen, finde es aber nicht speziell, dass ich stricke».

Mittlerweile hat Luca Mast auch schon den einen oder anderen Auftrag für einen Pullover auf Wunsch erhalten. «Das mache ich aber nur inoffiziell. Ich will mein Stricken nicht für kommerzielle

Zwecke nutzen und ein Geschäft daraus machen.»

Gerne möchte er in Zukunft aber seine Leidenschaft für die persönliche Ausdrucksform weitergeben: «Ich möchte unterrichten, damit Kinder und Jugendliche lernen, sich selber auszudrücken.» Dafür will er zuerst sein Studium in Englisch und allgemeiner Linguistik abschliessen, bevor er sich an der PH Bern zum Lehrer ausbilden lässt. «Mein Herz schlägt für den TTG-Unterricht», sagt Luca Mast. Als stellvertretender TTG-Lehrer hat er bereits erste Erfahrungen im Unterrichten gesammelt. Doch: «Ohne Ausbildung ist es tough».

Die langjährigen Lieblingsfächer

Mit der Ausbildung zum TTG-Lehrer wird sich auch sein persönlicher Kreis schliessen: «Handarbeiten und Werken waren immer meine Lieblingsfächer in der Schule», sagt Luca Mast. Noch wird es ein paar Jahre dauern, bis er sein Lieblingsfach als ausgebildeter Lehrer unterrichten können wird. Er wird die Zeit zu nutzen wissen. Zum Beispiel für neue Strickprojekte.

*Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

Kursangebote zum Thema:

25.510 NEU: We are knitters; 25.217 NEU: Maschels,; 25.713 NEU: Socken skills

Gestrickt, geflickt und zugenäht

Rework und Frau Kuhn: Im Norden von Bern befinden sich zwei interessante Textilunternehmen, die wir während unserem lernwerk-Event besuchen werden. Erfahre mehr über den Erfolg von Upcycling und eine frohe Strickcommunity.

Besuche mit lernwerk bern gleich zwei «Textil-Orte» im Norden von Bern!

Zuerst schauen wir im Zentrallager der Kleidermarke «Rework» am Pappelweg im Lorraine-Quartier vorbei. Wie der Name schon verrät, werden ihre Kollektionen aus Secondhandkleidern hergestellt, die auseinandergeschnitten und neu zusammengenäht werden. Rework ist aus den selbstentwickelten Vintage-Kollektionen des 1992 in Bern gegründeten Ladens «Fizzen» heraus entstanden. Kaspar Schläppi, Co-Geschäftsführer der «Rework AG» und Gründungsmitglied von «Fizzen», wird uns durch das Warenlager führen und uns einen Blick ins Nähatelier erlauben. Dabei wird er auch von den Anfängen erzählen, von Erfolgen und Misserfolgen. Anhand von Produktebeispielen werden uns auch Vor- und Nachteile des Remanufacturing Design Konzepts (Upcycling) erläutert und wir diskutieren über die Entwicklungen der Modeindustrie.

Frau Kuhn hat farbenfrohe Wolle

Dann geht es zu Fuss nur ein paar Schritte weiter zu «fraukuhn». «fraukuhn» ist ein vielseitiges, wunderbar farbenfrohes Garnfachgeschäft im Wylerquartier. Neben einem grossen Sortiment mit natürlichen, nachhaltigen Produkten, ist dies auch ein Ort, wo sich die Strickcommunity trifft und beratschlagt. Hier empfängt uns Simone Kuhn mit einem kleinen Apéro und erzählt uns dabei von ihrem Werdegang und von ihrem Laden.

Melde Dich gleich an! Ich freue mich.

Simone Blaser



Simone Kuhn lädt in ihrem Garnfachgeschäft «fraukuhn» im Berner Wylerquartier zum Apéro.

Bild: zvg

Anmeldeinformationen

Datum und Zeit: Mittwoch, 4. Juni

2025, 17 Uhr – ca. 19 Uhr

Ort: Rework AG, Pappelweg 24,

3013 Bern. Kursnummer: 25.022

Kosten Mitglieder: 25.–

Kosten Nichtmitglieder:

45.–

Anmeldeschluss:

17.5.2025



Aus Alt wird Neu: Die Berner Firma «Rework» verarbeitet alte Kleider zu neuen und trendigen Kleidungsstücken.

Bild: zvg

Der persönliche Wert zählt

Samuel Tscherrig ist Handbuchbinder. In seinem Atelier an der Brunngasse in Bern erhalten zerlesene oder historische Bücher neue Einbände. Dabei werden Erinnerungen wach gehalten und Familiengeschichten wieder lebendig.

Auf dem Arbeitstisch von Samuel Tscherrig liegt ein aufgeschlagenes Buch. In diesem sind handschriftlich Rezepte eingetragen – die Rezeptsammlung gehört einer Familie, welche diese nun zu einem Buch binden lassen will. Den Bucheinband wird Samuel Tscherrig mit grünem Leinen beziehen, der Buchrücken soll aus grünem Leder gefertigt werden.

Neben dem Rezeptband liegt ein dickes, dunkelbraunes ledereingebundenes Buch, das fast auseinanderfällt. Auf den grossen Seiten sind allerlei Fotografien, Postkarten, Eintrittskarten für Bälle von Studentenverbindungen oder aber auch gepresste Pflanzen eingeklebt. Dieses Buch ist das Erinnerungsalbum der Urgrossmutter eines Kunden, der es bei Samuel Tscherrig neu binden lassen will. Der Einband bestand ursprünglich aus dunkelbraunem Leder, mit der goldfarbenen Prägung «Souvenirs». Nun gilt es, das Buch originalgetreu zu restaurieren.

Auf einem anderen Tisch liegt eine von Samuel Tscherrig konzipierte Schachtel. Eine Kundin will darin Familienbilder aufbewahren und ihren Geschwistern dieselbe Schachtel mit den gleichen Bildern schenken.

Zerlesen aber ein Wegbegleiter

So verschieden die drei Aufträge sind: Die Gründe, weshalb Samuel Tscherrigs kleine Buchbinder-Werkstatt an der Brunngasse in Bern aufgesucht wird, ähneln sich. «Ich habe viele Kundinnen und Kunden, die ein Buch oder ein anderes Dokument besitzen, welches einen persönlichen Wert für sie hat», sagt Samuel Tscherrig.

Manchmal ist ein Buch gar nicht besonders alt, aber so zerlesen, dass es einen neuen Einband braucht, um den Besitzer weiterhin begleiten zu können. Oft hat aber auch der Zahn der Zeit so fest an einem Buch genagt, dass dieses ohne neuen Einband nicht mehr lange halten würde. Und manchmal wünschen sich Kundinnen



Samuel Tscherrig beim Leimen in seinem Atelier.

Bild: Plamen Kalendzhiev

oder Kunden ein gänzlich neues Buch für ein besonderes Ereignis oder aber auch ein Hobby.

«Ich habe mir hier meine Traum-Werkstatt eingerichtet», sagt Samuel Tscherrig. Auf kleiner Fläche zwischen Ausstellungs-

raum und Werkbank, bietet Samuel Tscherrig das an, was ihm Freude macht. Nebst dem Reparieren und Restaurieren von Büchern produziert er Kartonage-Produkte, erstellt Dokumentenmappen, Ordner oder besondere Karten auf Auf-

trag. Er schneidet, bindet, falzt, klebt, prägt oder vergoldet. Jedes Buch, jedes Dokument oder jede Aufbewahrungsmöglichkeit, die Samuel Tscherrig entwickelt oder bearbeitet, hat eine eigene Geschichte. Die kleine Buchbinder-Werkstatt ist dadurch gefüllt mit Erinnerungen und Ereignissen und dem Leben, das mit diesen Gegenständen verbunden ist.

Ohne Rücksicht auf Verlust

Samuel Tscherrig arbeitet meistens auf Auftrag – mit einer Ausnahme: «Einmal im Jahr entwickle ich ein Produkt ohne Auftrag und ohne Rücksicht auf Budgetverlust», sagt Samuel Tscherrig und lacht. In diesem Jahr ist das Produkt eine Agenda (vgl. Bilder rechts). Das Papier stammt aus einer kleinen Papierfabrik in Schweden, der Einband besteht aus einem Karton aus Gras, das Design hat eine befreundete Grafikerin entwickelt. Papierlage für Papierlage hat Samuel Tscherrig mit Faden von Hand geheftet – die Agenda liegt dadurch flach auf dem Tisch, ohne dass sich die Seiten unangenehm nach oben wölben. Der Unterschied zu einem maschinell hergestellten Produkt ist sicht- und spürbar.

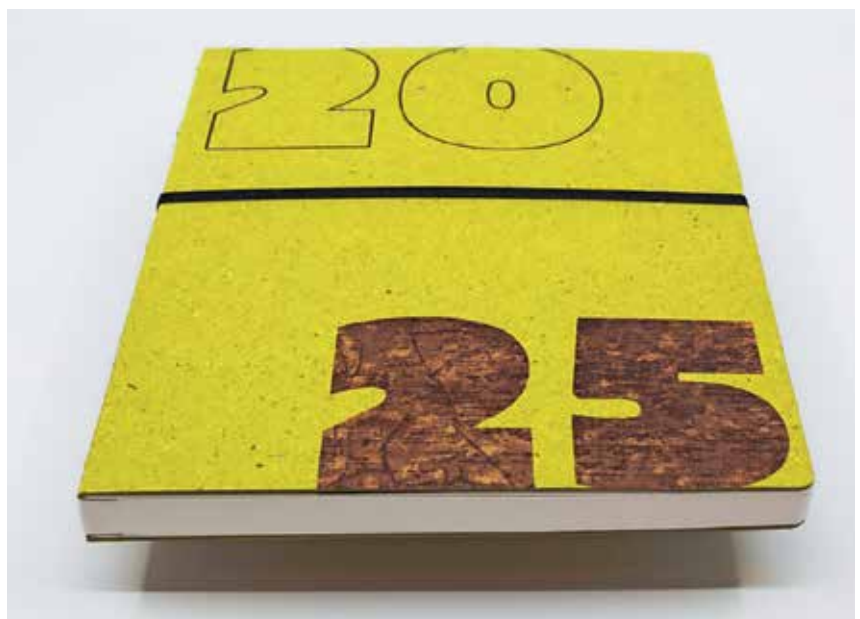
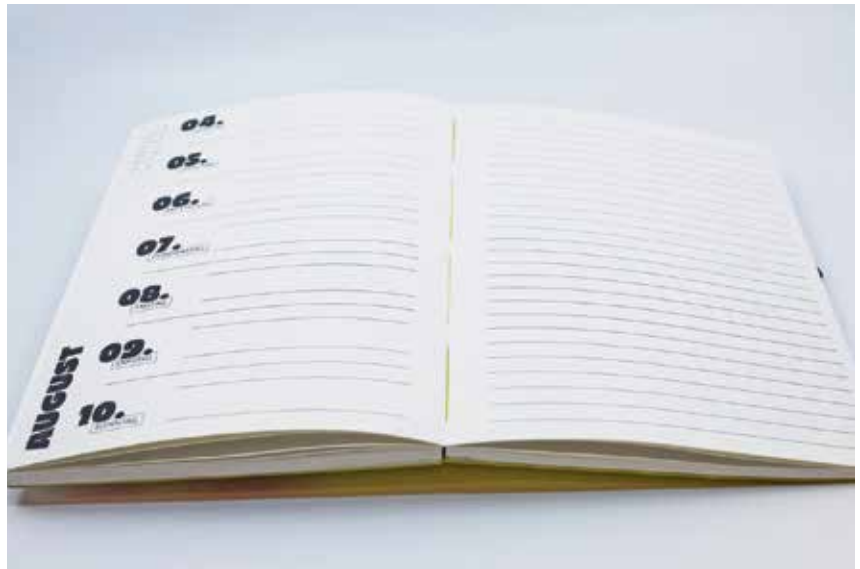
Sichtbar ausgestellt ist auch das Gästebuch des Bundeshauses. Es ist ein Klassiker der aufwändigen Handbuchbinderei. Jede Seite ist doppelt gehalten und nach einer asiatischen Falzart verarbeitet, damit die Tinte nicht durchdrücken wird. Ausserdem sind die Seiten einzeln geprägt und enthalten eine spezielle Ausstanzung mit einer weissen Karte, welche von Hand beschriftet werden kann. Und: Das Kapitalband, also das kleine, farbige Bändchen an der Ober- und Unterseite des Buches, ist von Hand genäht (vgl. auch Kasten).

Antike Papiere im Vintage-Ambiente

An der gegenüberliegenden Wand der ausgestellten Agenden hängen farbig marmorierte Papiere. Einige der Papiere sind bereits sehr alt, Samuel Tscherrig hat sie von ehemaligen Buchbindern erhalten. Dieses Papier braucht er als Bezugsmaterial von Buchdeckeln alter Bücher, die neu gebunden werden, aber auch für neue Tagebücher oder Aufbewahrungsschachteln.

In der Nähe steht die Prägepresse, daneben liegen in einer Schublade die Prägebuchstaben und farbige Prägefolien. Alle Geräte in der Werkstatt sowie die Tische und Kommoden sind älteren Datums und passen zum Vintage-Ambiente der Buchbinderei.

Weiter gehts auf Seite 15



Von Hand mit Nadel und Faden geheftet, versehen mit einem Kartoneinband aus Gras und Papier aus Schweden: Samuel Tscherrigs konzipierte Agenda 2025. Bilder: Lena Furrer



Das Nähen des Kapitalbands erfolgt gerade bei historischen Büchern von Hand und ist anspruchsvoll. Das Kapitalband schützt die wertvollen Bücher vor Staub. Bild: Plamen Kalendzhiev

Bindungen

Die Bindung eines Buchs ist auf verschiedene Arten möglich. Der Klassiker unter den Bindearten ist die Fadenheftung. Sie ist aufwändig, lässt sich aber grundsätzlich auf unterschiedliche Arten realisieren. Einfacher ist die Klebebindung, die qualitativ aber schlechter ist als Fadenheftung.

Einbände

Die ältesten Einbandmaterialien in der Buchbinderei sind Leder und Pergament. Als Einbandmaterial kann aber auch Papier verwendet werden. Oft werden Bücher auch mit Stoff eingekleidet. Es eignet sich allerdings nicht jeder Stoff dafür. In der Regel wird der sogenannte Buchbinderleinen gebraucht.

Kapitalband

Das Kapitalband ist ein farbiges Band, welches bei Hardcover-Büchern an der Ober- und Unterkante des Buchrückens geklebt oder in der Handbuchbinderei genäht wird. Es dient dazu, die Lücke zwischen Buchrücken und Buchblock zu verdecken und das Buch zu verschönern. Es schützt zudem vor Staub.

«Ich arbeite nicht nur aus ästhetischen Gründen mit historischen Werkzeugen und Geräten. Die Maschinen der Industriebuchbinderei sind schlicht zu gross und zu teuer für mein Atelier», erklärt Samuel Tscherrig.

Erfüllt vom Beruf

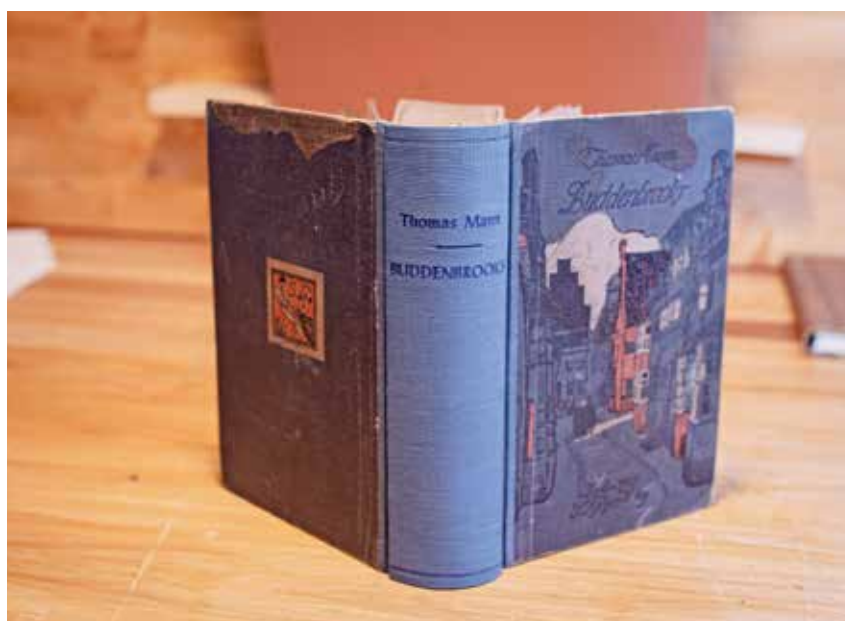
Der Handbuchbinderberuf erfüllt Samuel Tscherrig voll und ganz. Sein Wissen gibt er mittlerweile auch als Berufsschullehrer für die angehenden Bindetechnologinnen und Bindetechnologen weiter, die sich für den Schwerpunkt Handwerk entschieden haben. Es gibt also nach wie vor junge Menschen, die sich für die traditionelle Handbuchbinderei interessieren und eine entsprechende Ausbildung beginnen, wie dies einst auch Samuel Tscherrig getan hat. Er konnte nach der Ausbildung stets von diesem traditionellen Handwerk leben – zuerst als Angestellter, heute als Selbständigerwerbender. Doch: «Viele Menschen verstehen nicht, wie aufwändig meine Arbeit ist», sagt Samuel Tscherrig. Schon nur die Erarbeitung eines Kostenvoranschlags sei anspruchsvoll: «Es gibt tausend verschiedene Materialien für eine Bindung, unzählige Konstruktionen mit unterschiedlichen Eigenschaften das macht eine Kalkulation schwierig.» Nichtsdestotrotz seien die meisten Kundinnen und Kunden bereit, den Preis für ihren Auftrag zu bezahlen. «Ich habe eigentlich selten Probleme, dass die Leute finden, ich sei zu teuer.» Samuel Tscherrig räumt seinem Handwerk gute Chancen ein, auch weiterhin bestehen zu können. «Die Menschen sind individueller geworden und schätzen es deshalb wieder, ein besonderes, handwerkliches Produkt für sich erstehen zu können», sagt Tscherrig.

Wie bedeutsam das Buchbinden ist, zeigt sich in Deutschland und Österreich: Dort hat es das Handwerk auf die nationalen Listen der immateriellen Kulturgüter der Unesco geschafft.

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Buchbinderei Tscherrig

Samuel Tscherrig ist ausgebildeter Buchbinder. Er hat in der Kantonsbibliothek Freiburg gearbeitet und war für den Erhalt, die Reparatur und Restauration von über 3 Millionen Büchern verantwortlich. Heute führt er in Bern ein Atelier und unterrichtet angehende Buchbinderinnen und Buchbinder. www.samuel-tscherrig.ch



Die zerlesenen Buddenbrooks von Thomas Mann erhalten einen neuen Einband, damit das Buch weiterleben kann.

Bilder: Lena Furrer

Jedes Blatt ist ein Unikat

Wer zu viele Zeitungstapel im Keller hat oder andere Altpapiere hortet, findet im Buch «Papiere schöpfen und gestalten» jede Menge Anregungen, wie sich daraus neues Papier gestalten lässt. Und übrigens: Auch aus Pflanzen lässt sich Papier herstellen.

Handgeschöpfte Papiere begeistern durch ihre Farbigkeit und Haptik. Stellt man sie aus vorhandenen Materialien her, tut man auch für die Umwelt etwas Gutes. In «Papiere schöpfen und gestalten» vermitteln Eva Hauck und Dorina Tessmann alles Wissenswerte rund um das Schöpfen und die Weiterverarbeitung von Papieren aus Altpapier und Pflanzen.

Die Autorinnen erklären alle Arbeitsschritte so einfach und durch Fotos veranschaulicht, dass auch Einsteigerinnen und Einsteiger die Ausführungen nachvollziehen können. Neben der Vorbereitung und den Grundlagen stellen sie weiterführende Techniken wie das Schöpfen von Pflanzenpapieren, das Färben, das Einarbeiten von Einschlüssen und das Prägen vor. Dabei wird jede Technik anhand eines Beispiels erläutert und in grossen Fotos präsentiert.

Projektideen auch für die Schule

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches liegt auf Projektideen, bei denen die Weiterverarbeitung der handgeschöpften Papiere zu Karten, Tüten und Geschenkpapieren, Faltschmuck, Collagen, Heften und Mappen ausführlich an Beispielen erklärt wird. Mit «Papiere schöpfen und gestalten» legen die Autorinnen ein Handbuch mit jeder Menge Inspiration für alle vor, die ihrem Altpapier neues Leben einhauchen und – im wahrsten Sinne des Wortes – schöpferisch tätig werden möchten.

pd/Haupt Verlag



Handgeschöpfte Papieren eignen sich als Geschenktüten. Bild: Uli Staiger/lichtgestalten

Zum Buch



«Papiere schöpfen und gestalten»,
Eva Hauck, Dorina Tessmann,
128 Seiten, 30 Franken.

Zu den Autorinnen:

Eva Hauck war einige Jahre als Lektorin mit Schwerpunkt Kreatives Gestalten in einem Publikumsverlag tätig. Heute arbeitet sie im eigenen Redaktionsbüro in Berlin als Autorin, freie Lektorin und Stylistin. Im Haupt Verlag sind bereits mehrere Werke von ihr erschienen.

Dorina Tessmann ist Illustratorin und lebt in Berlin. Seit mehreren Jahren gibt sie ihr Wissen und ihre Begeisterung in Kreativkursen an Gestaltende weiter.

www.derspringendepunkt.de
www.dorina-tessmann.de

Rissfestes Geschenkpapier herstellen

Mit Verpackungen aus handgeschöpften Papieren wird ein Geschenkinhalt zusätzlich aufgewertet. Ausserdem wird die Umwelt geschützt, wenn auf glänzend beschichtetes Geschenkpapier oder Verpackungen aus Folie verzichtet und stattdessen handgeschöpftes

Papier eingesetzt wird. Wenn sich die Papiere nur schwer falten lassen, ohne zu reissen, oder wenn Sie Papierreste verarbeiten wollen, empfiehlt es sich, die selbst geschöpften Papiere auf Tonpapierbogen aufzuziehen. So kaschiert, können die Bogen ohne Schwierigkeiten

als Geschenkpapier eingesetzt oder zu Geschenktüten gefalzt werden.

Die vier Fotos zeigen das Aufziehen eines dünnen, handgeschöpften Papiers auf Tonpapier.

Eva Hauck / Dorina Tessmann



Um handgeschöpfte Papiere auf Tonpapier aufzuziehen, das Papier und das Tonpapier mit einer Sprühflasche auf beiden Seiten anfeuchten und wenige Minuten warten, bis das Papier die Feuchtigkeit aufgesogen hat. Durch das Einsprühen vermeidet man, dass das Papier dem Kleister Wasser entzieht und sich wellt. Es empfiehlt sich, ein Tonpapier zu wählen, das farblich zum handgeschöpften Papier passt. Alle Bilder: Uli Staiger/lichtgestalten



Das Tonpapier gleichmässig mit Kleister einstreichen. Das geschöpfte Papier so auflegen, dass an allen Seiten Platz bis zum Rand bleibt und der Randstreifen auf einer Längsseite etwas grösser ausfällt. Anschliessend den Papierstreifen auflegen, wie im Bild zu sehen. Er soll das handgeschöpfte Papier sowie das Tonpapier überschneiden und ein Stück über das Tonpapier hinausreichen.



Das Tonpapier mit dem handgeschöpften Papier wenden und auf die Schneidematte legen. Mit einer Tapezierbürste über die Rückseite des Tonpapiers streichen, sodass die Papiere auf der Unterlage haften. Über Nacht trocknen lassen.



Am nächsten Tag mithilfe des Papierstreifens den kaschierten Papierbogen von der Unterlage lösen und evtl. in der Presse glätten. Jetzt kann der Bogen auf die Grösse des handgeschöpften Papiers zugeschnitten oder als Ganzes weiterverarbeitet werden.

2024 im Zeichen des moderaten Umbaus

Das Vereinsjahr 2024 von «lernwerk bern» war vor allem im 2. Halbjahr geprägt durch den Präsidiumswechsel, verschiedenen Optimierungen sowie einer externen Überprüfung und Analyse der Organisation.



Der Vorstand von lernwerk bern: 2024 brauchte es viel Zusatzeffort.

Bild: Philipp Aebischer

Im ersten Halbjahr traf sich der Vorstand zu 17 Arbeits- und zwei ganztägigen Vorstandssitzungen. An vier Treffen fand die Übergabe des Präsidiums von Ursula Soppelsa an Philipp Aebischer statt. Mit der Neubesetzung des Präsidiums wurde auch die Position der Vizepräsidentin Simone Wenger gestärkt. Sie bringt mittlerweile die meiste Erfahrung im Vorstand ein.

Neues Team – kurze Eingewöhnung

Ab dem 1. Juli hat Philipp Aebischer das Präsidium im Vorstand übernommen. Nachdem Ursula Soppelsa den Verein 22 Jahre geleitet hat und ein wichtiger Teil der Geschichte von lernwerk bern wurde, ist dies ein grosser Schritt.

Das neue Team hatte wenig Zeit zur Eingewöhnung: Ab August unterstützte die Unternehmensberatung Mabuco den Vorstand im Auftrag der BKD mit

einem externen Coaching. Ziel war es, bestehende Prozesse und Strukturen im Verein zu analysieren und, wo nötig, in Handlungsschritte zu überführen.

Neben dem laufenden Betrieb erforderte dieser Prozess einen erheblichen Zusatzeffort für den Vorstand. Lernwerk bern wird mit sechs Vorstandsmitgliedern und zirka 100 Stellenprozenten sehr schlank geführt.

Externes Coaching schafft Roadmap

Aus drei Workshops und mehreren Sitzungen entstand bis Dezember ein Bericht von Mabuco mit einer Roadmap, welche Handlungsfelder bis 2027 aufzeigt. Analysiert und diskutiert wurden unter der Leitung von Cornelia Wey und Martin Bucher folgende fünf Bereiche:

1. Vision – Mission – Werte – Strategie
2. Mitarbeitende – Organisation

3. Kundinnen und Kunden
4. Finanzen – Controlling – Qualitätssicherung
5. Angebotserstellung – Marketing

Trotz des intensiven Prozesses zieht der Vorstand ein positives Fazit. Die Roadmap liefert zwar keine fertigen Lösungen, ist aber ein Hilfsmittel für die fokussierte Planung und Umsetzung von Massnahmen.

Blick in die Zukunft und Rückschau

Unsere Devise für 2025: Roadmap einfach (auch wenn's anspruchsvoll wird). Wir sind motiviert, ein Thema nach dem anderen gemäss diesem Plan anzupacken, um «lernwerk bern» weiterhin solide und noch professioneller aufzustellen. Wo nötig wählen wir, unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen, auch pragmatische Lösungswege.

Einen Blick in die Zukunft werfen wir auch immer an unserer HV. 2025 findet sie am 2. Mai statt. Die HV 2024 fand am 1. Mai in Thun statt. Zuvor führte Johann Saurer durch das RUAG- und Selve-Areal. Der Spaziergang wurde durch Anekdoten des Thuner Architekten zu einer kleinen Trouvaille. Nach dem offiziellen Teil und der Wahlbestätigung der neuen Vorstandsmitglieder Philipp Aebischer und Mireille Guggenbühler waren alle zum Apéro riche im Restaurant Zündkapsel-fabrik eingeladen.

Konsens mit BKD zum Fach Gestalten

Am 3. Juni wurde die BKD am jährlichen Controlling- und Reportingtermin ausführlich über die Tätigkeiten von «lernwerk bern» informiert. Unsere Arbeit und Angebote werden weiterhin geschätzt. Über die Bedeutung von Gestaltungsfächern an der Schule besteht ein Konsens. Die BKD sieht mit den Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen im Fachbereich Gestalten einen direkten Nutzen für Schülerinnen und Schüler. Diese Unterstützung ist wichtig für «lernwerk bern».

Subventionierte Kurse

2024 setzten wir vermehrt auf Qualität statt Quantität. Anstatt 6000 Kursstunden leistete «lernwerk bern» 5000 Kursstunden. Gesamthaft wurden so 48 Kurse ausgeschrieben, davon konnten 14 im Bildnerischen Gestalten (BG), 15 im Textilen Gestalten (Tex) und 9 im Technischen Gestalten durchgeführt werden. Ein Kurs im Bereich Tex konnten wir verdoppeln. Zudem boten wir 25 Workshops an, wovon wir 22 durchführen konnten. Je ein Kurs und ein Workshop mussten aufgrund von Krankheit der Kursleitung ins Folgejahr verschoben werden. Sie finden 2025 voraussichtlich statt.

Nicht subventionierte Kurse

Im Vereinsangebot wurden im vergangenen Jahr 44 Kurse (10 BG, 15 TEX, 19 TECH) und 12 Workshops durchgeführt, ein Workshop konnte verdreifacht werden. 22 Kurse (12 BG, 6 TEX, 4 TECH) und 12 Workshops mussten abgesagt werden. 56 Kursleitende gaben ihr Know How an 23 unterschiedlichen Kursorten 577 Teilnehmenden weiter. Das sind im Total 3423 Kursstunden, die geleistet wurden. Der Trend zur Buchung von kürzeren Angeboten hält an, ebenso zu einer kurzfristigeren Anmeldung.

Praxis und Kompetenzzuwachs

An drei Planungssitzungen anfangs Jahr haben die fünf Mitglieder der Planungs-

gruppe zusammen mit Kathrin Fröhlin und Simone Wenger das Kursprogramm 2025 zusammengestellt. Der Fokus im subventionierten Bereich lag weiterhin bei praxiserprobten Angeboten mit Lehrplanbezug, im nichtsubventionierten aus Angeboten zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen und Angeboten mit Lehrplanbezug für Ausserkantonale.

Das Kursprogramm wurde Ende Mai von der Bewilligungsgruppe geprüft und war mit Verschicken der Verträge vor den Sommerferien abgeschlossen.

Erfolgreiches Kursleitendentreffen

Am 23. Oktober 2024 hat das Kursleitendentreffen am Campus Muristalden stattgefunden. Nebst Informationen zum Kurswesen und einem Einblick ins Ausbildungskonzept der Holzbaufirma Jampen konnten sich die rund 30 Anwesenden zu ihrer Kurstätigkeit austauschen und den neuen Präsidenten Philipp Aebischer kennen lernen.

Vereinsanlässe waren gut besucht

Der erste Event in diesem Vereinsjahr fand in der Gerberei Zeller in Steffisburg statt. Wir erfuhren in diesen urigen Räumlichkeiten viel über dieses althergebrachte Handwerk. Der Event fand so grossen Anklang, dass wir ihn im Juni noch einmal wiederholen konnten.

Im Mai durfte «lernwerk bern» gleich zweimal Gast bei Caran d'Ache in Genf sein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der firmeneigenen Kantine führte Petra Silvant uns engagiert durch die Produktionsstätten. Sie konnte uns mit ihrem grossen Wissen die Abläufe und auch viele Hintergründe erklären. Die lange und anschauliche Produktionsstrasse der Bleistifte zum Beispiel beeindruckte sehr.

Im September fanden sich viele Interessierte in Langenthal beim Textilunternehmen Création Baumann ein. Wir durften einen Blick hinter die Kulissen der international tätigen Firma werfen. Im Anschluss an den Rundgang stand uns noch das kleine Museum offen, in dem über das langjährige Familienunternehmen mehr zu erfahren war.

Zwischen analog und digital

Obwohl die Digitalisierung auch vor «lernwerk bern» nicht Halt macht, stellen wir fest: Eines unserer wichtigsten Kommunikationsinstrumente ist nach wie vor analog ausgerichtet. Und zwar ist das unsere Zeitschrift «mitgestalten», in welcher aktuelle Artikel rund ums Thema Gestalten erscheinen und

unser Kursprogramm abgedruckt wird. Dieses wird, so sind unsere Erfahrungen und die Rückmeldungen, regelmässig und gut gelesen. Auch 2024 erschien die Zeitschrift «mitgestalten» vier Mal. Mit einem jeweiligen Leitthema haben wir der Zeitschrift etwas mehr Struktur und einen klaren, roten Faden verliehen. Für 2025 sind weitere, sanfte Änderungen geplant.

Unsere Aktivitäten auf den Social Media Kanälen, ermöglichen «lernwerk bern» eine hohe Präsenz und den Austausch mit Interessierten – insbesondere auf Facebook und Instagram. Auf dem Businessnetzwerk LinkedIn verzeichnen wir vor allem nach dem Hinweis auf das Erscheinen der neuen Zeitschrift hohe Zugriffszahlen. Wichtig für die Vereinsmitglieder, aber auch die Kursleitenden und weitere Interessierte, sind zudem unsere Newsletter, die wir regelmässig herausgeben – mit interessanten Informationen rund um «lernwerk bern» und das Thema Gestaltungsunterricht an den Volksschulen.

Zum Jahresabschluss haben wir den Versuchsballon eines neuen, kleinen Text-Kommunikationskonzepts gestartet: Unsere Weihnachtskarte mit dem «lernwerk-bern-moment» des Jahres 2024.* Im Frühling dieses Jahres steht zudem der Berner Bildungstag 2025 an – «lernwerk bern» wird dabei sein!

Problemlösungen proaktiv angehen

Die Digitalisierung stellte lernwerk bern in den letzten fünf Jahren vor grosse Herausforderungen. Immer wieder treten im Dreieck IT, Kursadministration und Finanzen längst gelöst geglaubte Probleme auf, die wir jeweils sehr schnell angehen müssen. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle, die mitgeholfen haben, den Verein auch 2024 in allen Bereichen stabil zu halten und vorwärts zu bringen!

Vorstand lernwerk bern

* Schaffst du's auf unseren nächsten «lernwerk bern-Moment»? Wir freuen uns auf deine bildliche Impression. Dazu gerne ein Versuch einer «streng lernwerkigen» Textumsetzung. Per Mail an philipp.aebischer@lernwerkbern.ch.



Kreisel in allen Grössen

Bereits zum 22. Mal hat das Do-it-Team einen Tüftelwettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz der Volksschulstufe ausgeschrieben. Zum Thema Fliehkraft entwickelten Kinder und Jugendliche Kreisel mit Startvorrichtungen.

Die Aufgabe des diesjährigen Tüftelwettbewerbs lautete: «Entwickle einen Kreisel, der möglichst lange dreht. Konstruiere eine Startvorrichtung, die mit einem Schnurzug betätigt wird.»

Nervenaufreibendes Finale

Zum Finale trafen sich die 16 qualifizierten Teams in Burgdorf. Lehrpersonen meldeten über 50 Qualifikationsresultate. Ein Team hatte eine Woche vor dem Finale eine Rekordzeit von über 9 Minuten gekreiselt. Am Finaltag erreichten dann einige Teams ihre Bestzeiten allerdings nicht mehr. Trotz Tagesbestzeit beim Einspielen gelang es den Burgdorer Konstrukteuren beispielsweise nicht, die Zeit (11 Minuten) in einem gültigen Versuch zu bestätigen. Anderen Teams glückte der Start nicht, die Schnur riss, der Kleber der Stahlkugel an der Spitze des Kreisels löste sich oder die Nerven hielten nicht.

Langenthaler lagen vorne

In den Halbfinals kam es zweimal zum Duell zwischen Teams aus Bern und Langenthal. Im Final kam es dann zum internen Vergleich zweier Teams aus Langenthal. Dabei gewann das Team Aita und Leana, welches den Qualifikationsieger klar schlug. Der Kreiselsteller der Mädchen war gespickt mit 2cm grossen Stahlkugeln, welche regelmässig auf einer Kreisellinie eingebohrten waren. Die Tagesbestzeit hatte das Team «Hallos» mit einem Stahlkreisel.

Beide Teams starteten ihre Kreisel mit einem fast 10 m langen Zuggurt. Damit erfolgreicher war das Mädchenteam mit einer Zeit von 9 Minuten 10 Sekunden.

Designprozess wurde auch beurteilt

Beim Zusatzwettbewerb stand das Design im Vordergrund. So war die Tüftlerin oder der Tüftler nicht nur für die Konstruktion und die Funktion eines Kreisels verantwortlich, sondern auch für dessen Aussehen und insbesondere auch für eine Präsentation zum Herstellungsvorgang. Die Jury musste am Finaltag über-



Am Tüftelwettbewerb in Burgdorf nahmen 16 Teams teil.

Bilder: zvg

zeugt werden. Dabei gewann das Team «Zwirbelpower», mit einer genauen und detaillierten Powerpoint-Darbietung zum Designprozess.

Begleitet wurde der Event von einer Kreiselsammlerin. Sie demonstrierte einige Perlen aus ihrer Sammlung und stellte viele Kreisel zum Spielen zur Verfügung. So lernten die Kinder und Jugendlichen auch die kulturelle Seite dieses immer wieder beliebten Spielzeugs kennen.

*Thomas Stuber
Leiter Do-it-Werkstatt*

Viel Förderarbeit

Die Idee hinter dem Tüftelwettbewerb ist, technisches Wissen und technisches Handeln, die Teamarbeit sowie das Problemlöseverhalten von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Die Preise für die ersten drei Plätze des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs werden seit langem vom Technorama Winterthur gesponsert. Dieses Jahr spendete eine Kreiselsammlerin zusätzliche Preise aus ihrer Kreiselsammlung.

Weitere Infos: www.do-it-werkstatt.ch/de/aktuelles

Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

lernwerk
b e r n

Allgemeine Informationen

Workshops	Workshops	23
Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	27
Textiles Gestalten	Textiles Gestalten	32
Technisches Gestalten	Technisches Gestalten	35

Kursanmeldung:

lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 390 60 60 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld. Materialkosten sowie Kursraummieta gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tageschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: www.bkd.be.ch

Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter www.lernwerkbern.ch oder an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern, info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

Eine Anmeldung ist verbindlich. Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummieta werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail (info@lernwerkbern.ch) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern. info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60.

Bis 6 Wochen vor Kursbeginn betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z.B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter www.phbern.ch/weiterbildung

Workshops

NEU: Level individuell

Wie gestalte ich den BG-Unterricht so, dass alle motivierende Lernfortschritte machen können? Wie unterstütze ich die Schüler und Schülerinnen darin, Ideen zu entwickeln und den eigenen Stil zu finden? Diesen Fragen gehen wir anhand von erprobten Beispielen nach und erarbeiten konkrete, praktische Aufträge zu Themen, die Raum lassen für eine lustvolle, individuelle Umsetzung.



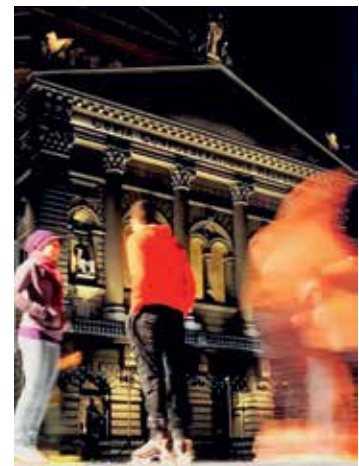
Kursnummer: 25.1555
Zyklen: 2, 3
 Schulhaus Laubegg,
 Schosshaldenstrasse 37, 3006 Bern
 Mi, 2.4.2025, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 15.–
 (Brennen nicht inbegriffen)
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Simone Wenger,
 Fachlehrerin BG
Anmeldeschluss: 15.3.2025



NEU: Fotografieren am Sujet

Mit einer Fotokamera fotografieren wir anders als mit dem Smartphone. Im Workshop lernst du anspruchsvollere Fotosujets mit deiner eigenen, digitalen Fotokamera aufzunehmen. Wir starten unsere kleine Fotoreise am Bahnhof Bern (Treffpunkt) und schliessen in einem professionellen Fotostudio in Worb ab. Dabei steht das Experiment vor der Theorie.

Kursnummer: 25.1557
Zyklen: alle
 Bahnhof Bern, Treffpunkt
 Sa, 29.3.2025, 10.30–15 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 0.– TN bezahlen
 Zugbillett Bern bis Worb selber, bitte digi-
 tale Fotokamera selber mitbringen.
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Urs Plüss, Lehrperson Z3,
 Markus Mühlheim, Fotograf
Anmeldeschluss: 11.3.2025



NEU: Sägen, schleifen, bohren, nageln, schrauben...

Holz ist ein vielseitiges Material und hilft schon jungen Schülern, ihre Kreativität und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu fördern. In diesem Kurs erhältst du viele Inputs, wie Kinder grundlegende Verfahren wie, sägen, schleifen, bohren, nageln, schrauben, erlernen und erweitern können. Viele kleine, kreative Werkstücke aus Holz inspirieren dich und du kannst gleich loslegen und für deinen Werkunterricht die passenden Werkstücke zaubern.

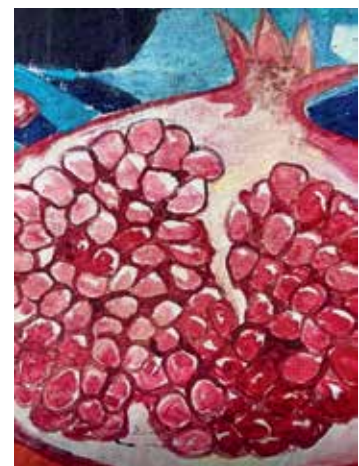
Kursnummer: 25.1559
Zyklus: 1, 2
 Primarschule, Weierboden 168
 3664 Burgistein
 Sa, 10.5.2025,
 9–13 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen!
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Karin Felderer,
 Fachlehrerin TTG
Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Drucken SackStark

Ein herkömmlicher Plastikbeutel eröffnet uns einen Kosmos der lustvollen Bildgestaltung, welche unkompliziert im Unterricht angewendet werden kann. Wir lassen uns von den grenzenlosen Möglichkeiten des Verfahrens inspirieren. Dabei entstehen kleine Kunstdrucke und Illustrationen zu verschiedenen Themen. Du erhältst viele Ideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 25.1560
Zyklus: 1, 2, HP
 Zägli (Gemeinschaftshaus),
 3315 Bätterkinden
 Sa, 10.5.2025,
 9–13 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen!
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Béatrice Bader visuelle
 Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 22.4.2025



Workshops

NEU: Malwerkzeuge und ihre Spuren

Welcher Pinsel dient für welchen Zweck? Welche kreativen, spannenden Alternativen gibt es beim Malen zum Auftragen von Farbe? Du lernst die verschiedenen Pinselarten und ihre Verwendung kennen, bekommst hilfreiche Tipps und Tricks von Anwendung bis Reinigung und legst deine individuellen Spuren mit alternativen Materialien.

Kursnummer: 25.1561

Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
Malschule alte Kapelle,
Wiesenweg 4,
3126 Kaufdorf
Mi, 14.05.2025, 14–18 Uhr

Nur für **bernische Lehrpersonen!**

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus,
Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 25.4.2025



Handgeprägt

Inspiriert von Bildern und Originalen experimentierst du mit Techniken, Materialien und Strukturen und entwickelst einzigartige Ideen. Beim Handprägen werden deine Entwürfe mit Stift und selbstgefertigten Prägeschablonen auf die Druckträger angedrückt. Ob mit Kraft oder sanftem Druck - von Holz über Papier, Seife, Wachs, Leder, Metallfolie bis hin zu Schokolade und Fimo ist alles prägar.

Kursnummer: 25.1562

Zyklus: 1, 2, 3
Reuchenettestrasse 18,
2502 Biel
Mi, 27.8.2025,
14–18 Uhr

Nur für **bernische Lehrpersonen!**

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin,
Dozentin, Fachlehrerin

Anmeldeschluss: 8.2.2025



NEU: Stoffdesign auf dem Schulwebrahmen

Du webst mit Recyclingmaterial und textilen Kostbarkeiten eine kleine Fläche. Die praxiserprobten Beispiele zeigen dir Möglichkeiten, wie die Weberei zu einfachen stylischen Objekten verarbeitet werden kann. Du erhältst Hintergrundinfos zur Umsetzung eines begeisternden Unterrichtsthemas mit oft heterogenen Lerngruppen.

Kursnummer: 24.1533

Zyklus: 2
Offcut Bern,
Holligerhof 8,
3008 Bern
Mi, 4.6.2025, 14–18 Uhr

Nur für **bernische Lehrpersonen!**

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Regula Pinz, Fachlehrerin,
Dozentin Gestalten

Anmeldeschluss: 17.5.2025



NEU: Heisser Ofen! Rund ums Keramik-Brennen

Welches Fix-Programm wofür? Und warum? Könnte ich das Programm ändern? Warum sollte ich? Wie brenne ich was? – Welche Pflege braucht der Ofen? Wie vermeide ich die Glasur-Flecken auf den Einsatzplatten? – Warum werden die Glasuren nicht wie die Muster? Warum sind manchmal die gebrannten Objekte kaputt? Wir klären solche und andere Fragen und erweitern so deine Kompetenz im Brennraum.

Kursnummer: 25.1563

Zyklus: alle
Atelier Briner King
Gerbegraben 4, 3110 Münsingen
Mi, 7.5.2025, 14–18 Uhr

Nur für **bernische Lehrpersonen!**

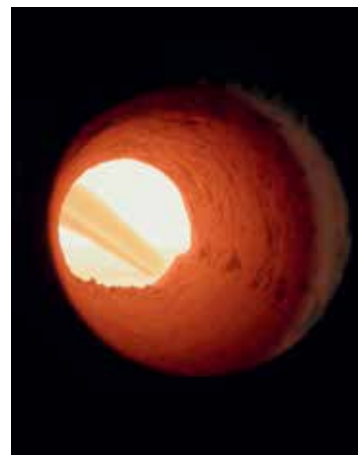
Material und Raum: Fr. 25.— (Brennen nicht inbegriffen)

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 19.4.2025



Workshops

NEU: Ohrhänger ohne Löten

Durch Sägen, Feilen, Stanzen oder Schneiden stellst du eigene Ohrhänger in der gewünschten Form her. Auch für die Oberflächengestaltung lernst Du verschiedene Techniken kennen. Die Bügel werden in Silber gebogen, so ergeben sich keine allergischen Reaktionen im Ohr. Diese Ohrhänger lassen sich mit wenigen Werkzeugen herstellen, geben aber einen guten Einblick in die Metallverarbeitung..

Kursnummer: 25.704
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
3. Stock Wankdorf M-Park
Wankdorffeldstrasse 90, 3014 Bern
Sa, 10.05.2025, 10-17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 50.– (Silber wird individuell abgerechnet)
Kursgeld: Fr. 210.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Kursleitung: Fr. Müller, Goldschmiedin
Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Das Handwerk der Schriftenmalerei

Erlebe in meinem Atelier die traditionelle Schriftenmalerei. Mithilfe eines Konstruktionsrasters entwerfen wir Buchstaben in der korrekten Proportion mit der nötigen optischen Anpassung und malen ihn mit Pinsel oder Stiften auf ein Schild. Kenntnisse zur Schriftgeschichte helfen uns zu Neuinterpretationen des Schriftzuges – die entsprechende Materialkunde zu dessen Umsetzung.

Kursnummer: 25.706
Zyklen: 3
Oberstrasse 2b, 3550 Langnau i.E
Sa, 26.04.2025, 10–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 45.– (inkl. Tagesverpflegung)
Kursgeld: Fr. 260.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–
Kursleitung: Laila Luisi,
Schriften- und Reklamegestalterin
Anmeldeschluss: 8.4.2025



NEU: Reparieren!

Reparieren statt wegwerfen! Was überall propagiert wird, kann in der Schule gut geübt werden. Mit dem neuen Five-Pack «Reparieren» (5 Aufgaben aus der DO-IT-WERKSTATT) erhältst du Einblicke in die Organisation von Reparaturlektionen, lernst Grundlegendes zum Reparieren von elektrischen Geräten, zerlegst und reparierst. Es macht Freude, einem Ding ein zweites Leben einzuhauchen!

Kursnummer: 25.708
Zyklen: 2, 3, HP, TS
OSZ Köniz,
Schwarzenburgstrasse 321, 3098 Köniz
Mi, 21.05.2025, 16–20.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 5.–
Kursgeld: Fr. 133.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–
Kursleitung: Florian Zwahlen, Zimmermann, Fachlehrer TG
Anmeldeschluss: 2.5.2025



NEU: Draht plus

Verschiedene Drahtarten werden geknickt, gelockt, gestreckt... Weiter zeige ich dir, wie du mit verschiedenen Verzierungs-elementen wie Papier, Perlen, Blumen oder Nagellack zauberhafte Kränze, und diverse Kleinigkeiten herstellen kannst. In einer inspirierenden Umgebung, mit diversen Tipps und Tricks und einer Vielfalt an Material entstehen deine persönlichen Deko-Objekte.

Kursnummer: 25.709
Zyklen: 2, 3
Kreatrium
Staatsstrasse 102 A, 3626 Hünibach
Mi, 04.06.2025, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 110.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 125.–
Kursleitung: Iren Fahrni, Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 16.5.2025



Workshops

Watercolor FlowerPower

Aquarellfarbe kombiniert mit faux Calligraphy: wir gestalten schlichte florale Kartenmotive mit einladendem Lettering. Beide Techniken erfordern etwas Übung im Umgang mit Pinsel, Wasserfarbe und Schrift. Im Workshop werden die Grundlagen und wichtigsten Übungen zum Einstieg in Aquarelltechnik und faux Calligraphy vermittelt. Es entstehen erste Karten oder Geschenkanhänger..



Kursnummer: 25.711
Zyklen: 3, 3, HP, TS
 Atelier Handherzwerk
 Höheweg 2
 3053 Münchenbuchsee
 Sa, 17.5.2025, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 62.–
Kursgeld: Fr. 260.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–
Kursleitung: Susanne Zuberbühler,
Anmeldeschluss: 29.4.2025



NEU: Slow Stitching – Intuitive Stickerei

Slow Stitching ist eine intuitive und spontane Art des Stickens, die ohne Regeln oder Vorlagen auskommt und von Materialien, Farben und Texturen inspiriert wird. Slow Stitching lädt dich dazu ein, im Moment zu sein, Ruhe zu finden und dich von Nadel und Faden führen zu lassen.

Kursnummer: 25.712
Zyklen: alle
 Kreatrium
 Staatsstrasse 102 A, 3626 Hünibach
 Sa, 24.5.2025, 10–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 210.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Kursleitung: Manuela Thüler, Mode- und Textilgestalterin
Anmeldeschluss: 6.5.2025



Tiefdrucken mit «Chine collé»

Darfs ein bisschen magisch sein? Dann bist du goldrichtig! Lass dich inspirieren und entdecke die unendlichen Möglichkeiten der Kaltnadelradierung in Kombination mit hochwertigen, farbigen Papieren. Als Druckstock brauchen wir entweder durchsichtige Rhenalonplatten oder Tetra-Pak.

Kursnummer: 25.713
Zyklen: 2,3
 Atelier «Druck dich aus»
 Moosstrasse 3, 3127 Mühlethurnen
 Mi, 20.8.2025, 14–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern..](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 157.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 177.–
Kursleitung: Helene Pulfer, Lehrerin, freischaffende Künstlerin
Anmeldeschluss: 1.8.2025



NEU: Socken skills

Möchtest du Socken stricken können? Am liebsten noch zwei gleichzeitig? In diesem Kurs lernst du mit dem Nadelspiel oder einer Langstricknadel in der Runde stricken, wie eine Ferse gefertigt wird und wie du zwei Socken gleichzeitig stricken kannst. Weg mit dem «Zweitsockensyndrom» von einer einzelnen Socke oder zwei ungleichen! Voraussetzung: rechte und linke Maschen stricken können.

Kursnummer: 25.714
Zyklen: 3
 frauKuhn
 Wylerstrasse 53, 3014 Bern
 Di, 3.6./10.6.2025, 18–19.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 136.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 151.–
Kursleitung: Simone Kuhn, Lehrerin, Textildesignerin
Anmeldeschluss: 16.5.2025



Zuckerkreidewerk

Zuckerkreiden sind süss, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Märchenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Praxisanleitung, mit vielen Malideen für deinen Unterricht.



Kursnummer: 25.101
Zyklen: 1, 2, HP
 Bätterkinden,
 6 Stunden
 Sa, 26.4.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 42.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 8.4.2025



NEU: Chugelirund

Hier dreht sich alles um den Kreis... Du lernst viele praxiserprobte, einfache, kreative und vor allem lustvolle 'runde' Unterrichtsideen kennen, die du ohne grossen Aufwand in deinem Unterricht umsetzen kannst. Wir malen, zeichnen, schneiden, kleben, spritzen, kritisieren, spachteln, streichen, schmieren, tupfen und tropfen und gestalten runde Bilder.

Kursnummer: 25.102
Zyklen: 1, HP, Kita, Tagi
 Burgdorf,
 4 Stunden
 Mi, 5.3.2025, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin
Anmeldeschluss: 15.2.2025



Der Wert der inneren Bilder

Kleine Kinder malen nicht Abbildungen der realen Welt, sondern innere Bilder und lassen uns teilhaben an ihrem fantasievollen Reichtum. Du lernst, wie du Kinder in ihrer persönlichen bildnerischen Entwicklung begleitest. Durch Experimentieren findest du lustvolle Zugänge zum Malen und Zeichnen und Umsetzungsideen für deinen Unterricht. Wie sehen deine inneren Bilder aus?

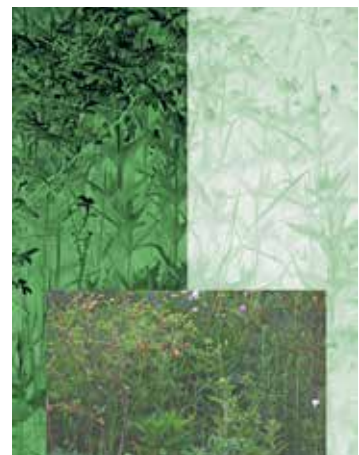
Kursnummer: 25.103
Zyklen: 1, 2, HP
 Bern, 6 Stunden
 Sa, 7.6.2025, 9.30–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrperson, Künstlerin, Kunstvermittlerin FH
Anmeldeschluss: 20.5.2025



Digitale Bildgestaltung mit GIMP

Du lernst die grundsätzlichen Verfahren der digitalen Bildbearbeitung kennen: das Arbeiten mit Ebenen, das Maskieren und das Freistellen von Gegenständen und Personen. Dabei arbeitest du bevorzugt mit eigenem Bildmaterial. Im Zentrum steht die Kompetenzerweiterung für die Lehrpersonen. Diese bildet die Grundlage für kreative Lernaufgaben und Experimente im Unterricht.

Kursnummer: 25.105
Zyklen: 2, 3
 Münsingen, 6 Stunden
 Mo, 28.4., 5.5., 12.5.2025,
 18.30–20.45 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Urs Plüss, Lehrperson Sek I
Anmeldeschluss: 10.4.2025



Ideenfundus Portrait – analog und digital.

Wir gestalten mit bildnerischen Mitteln Gesichter, das ist spannend und lädt zum Experimentieren ein. Wir erproben vielfältige Ideen für den Unterricht und entwickeln Porträts mit analogen und digitalen Mitteln. Im Fokus steht die kreative Herangehensweise und die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksformen.



Kursnummer: 25.106
Zyklus: 2, 3
 Biel,
 9 Stunden
 Mi, 5./12.3.2025, 14–18.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Materialgeld und Raum: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 15.2.2025



NEU: Kleine Skulpturen, grosse Wirkung!

Mit einfachen Materialien wie Karton, Holz, Draht usw. erschaffen wir kleine, ungenutzte Skulpturen auf einem Sockel. Wir beschäftigen uns mit den Gestaltungsmöglichkeiten von Linie und Fläche im Raum und ihrer plastischen Wirkung. Wir besprechen Kriterien für Aufgabenstellung, Beratung und Bewertung. Dies macht dich fit für die Umsetzung von wirkungsvollen Skulpturen im Unterricht.

Kursnummer: 25.108
Zyklen: 2, 3
 Bern,
 6 Stunden
 Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Urs Wenger, Fachlehrer TTG/BG
Anmeldeschluss: 25.2.2025



Stilles mit Stil

Zeichnen heisst sehen! Über Wahrnehmungsübungen steigen wir in unsere Bildprojekte ein und beziehen dann Form, Licht und Farbe mit ein. Mit ein paar Tricks entstehen garantiert grandiose Skizzen und Bilder. Wir besprechen, welche Verfahren, Formate und Gegenstände sich im Unterricht für ein Stillleben eignen und finden Bezüge zur Kunst.

Kursnummer: 25.109
Zyklen: 2, 3
 Bern,
 6 Stunden
 Sa, 3.5.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 15.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Simone Wenger, Fachlehrerin BG
Anmeldeschluss: 22.4.2025



Drehen, schieben, klappen, ziehen

Pop-up-Techniken im Gestaltungsunterricht: Mit vielen Pop-up-Bilderbüchern schauen wir hinter die Kulissen der dreidimensionalen Bilder. Wir lernen verschiedene Techniken und Grundprinzipien kennen, um bewegliche Elemente in eine Gestaltungsarbeit einzubauen und Bilder zum Leben zu erwecken. Der Kurs bietet Umsetzungsbeispiele für den eigenen Unterricht.

Kursnummer: 25.112
Zyklen: 1, 2, HP
 Hinterkappelen, 12 Stunden
 Sa, 6.9./8.11.2025, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Bettina Waber, Franziska Weber, Lehrerinnen, Ausbilderinnen FA
Anmeldeschluss: 19.8.2025



NEU: Was rattert und knattert - Wer fährt denn da?

Mit Stift und Pinsel rattern und rollen wir übers Papier, zeichnen fantasievolle Baumaschinen, malen farbige Fahrzeuge und begleiten Reisende durch den Gott-hardstau. Wir entdecken die Wunderplundermaschine, lernen durch Jean Tinguely kunstorientierte Zugänge kennen und wecken spielerisch-kreative Gestaltungsideen. Mit vielfältigen, praxisorientierten Beispielen begleiten wir dich durch das erste Semester.



Kursnummer: 25.113
Zyklen: 1, 2
 Hinterkappelen, 15 Stunden
 Fr, 22.8./5.9./17.10./7.11./5.12.2025,
 17.30–21 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-
 mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administra-
 tionsgebühr.
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Bettina Waber-Lory,
 Franziska Weber Herrmann, Lehrerinnen
Anmeldeschluss: 4.8.2025



Aquarell in der Schule – unbedingt!

Die Aquarelltechnik besticht durch ihre Leichtigkeit, die Leuchtkraft der Farben und braucht wenig Ausrüstung und Material. Aquarell lässt sich u. a. zum Kolorieren von Skizzen und Entwürfen einsetzen, eignet sich als Reisefarbe für unterwegs und erlebt ein regelrechtes Revival. Du erlernst die wichtigsten technischen Grundlagen und spannst den Bogen zum Urban Sketching.

Kursnummer: 25.404
Zyklen: 2, 3
 Kaufdorf, 9 Stunden
 Fr/Sa, 14./15.3.2025,
 18.30–21.30/9.30–18.30 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 355.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus,
 Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 24.2.2025



Huhn, Ziege, Schaf und Pferd – Tiere vom Hof

Tiere erzählen, sind neugierig, lustig, einmalig. Mit Bleistift, Kreide und Pinsel erfassen wir das Typische, die Bewegungen und die Proportionen des Tieres. Die Transparenz und die Spontanität der Wasserfarbe können genauso wie die Kraft der Acrylfarben den nötigen Effekt bringen. Wer Freude am Experimentieren, Beobachten und Skizzieren hat, fühlt sich hier auf dem Bauernhof wohl.

Kursnummer: 25.405
Zyklen: 2, 3, TS
 Rubigen, 9 Stunden
 Sa/So, 25./26.04.25, 17-20.30/9–16 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 457.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 502.–
Kursleitung: Gabriela Gfeller,
 Künstlerin, Bäuerin,
 Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 7.4.2025



NEU: Frühlingsregen und Sommerhitze

Wetter zum Malen:

Mit Stift und Pinsel lassen wir den Regen prasseln, malen das wärmende Licht der Sonnenstrahlen und stimmen uns auf die Farben des Sommers ein. Wir begleiten dich mit vielfältigen Mal- und Zeichnungsverfahren und einer Fülle von kreativen Gestaltungsideen durchs Thema Wetter und bieten spannende, lustvolle und praxisorientierte Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 25.407
Zyklen: 1, 2
 Hinterkappelen, 3 Stunden
 Fr, 21.3.2025, 17.30–21 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 5.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 105.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 120.–
Kursleitung: Bettina Waber,
 Franziska Weber, Lehrerinnen,
 Ausbilderinnen FA
Anmeldeschluss: 3.3.2025



NEU: Wolkentürme und Wetterwinde

Wetter zum Malen: Mit Stift und Pinsel fangen wir die Formen der Wolken ein, ergründen verschiedene Wetterphänomene und lassen laue Lüftchen wehen. Wir begleiten dich mit vielfältigen Mal- und Zeichnungsverfahren und einer Fülle von kreativen Gestaltungsideen durchs Thema Wind und Wolken und bieten spannende, lustvolle und praxisorientierte Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 25.409
Zyklen: 2, 3
 Hinterkappelen, 3 Stunden
 Fr, 16.5.2025, 17.30–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 5.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 105.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 120.–
Kursleitung: Bettina Waber, Franziska Weber, Lehrerinnen, Ausbilderinnen FA
Anmeldeschluss: 28.4.2025



Pop Art

Die verführerische Welt der Pop Art mit ihrer Optik, ihren Bildsprachen, Motiven, überraschenden Materialien und knalligen Farben ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Die Impulse werden wir experimentell und je nach Interesse mit verschiedenen Verfahren weiterentwickeln und zum Ausdruck bringen: Zeichnung,

Kursnummer: 25.411
Zyklen: 2, 3
 Biel
 6 Stunden
 Sa, 23.8.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 5.8.2025



Malen mit Pflanzen

Kinder lieben es, verschiedene Zutaten zusammenzumischen und die Wirkung zu erforschen, warum nicht einen gestalterischen Moment daraus machen? Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Farben. Aus verschiedensten Pflanzen gewinnen wir Farbstoffe, experimentieren und mischen viele Farbnuancen. Auch wenn nicht für die Ewigkeit gedacht, verzaubern die Bilder mit ihrer zarten Harmonie.

Kursnummer: 25.412
Zyklen: alle
 Bern
 5 Stunden
 6.9.2025, 9.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr 194.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 219.–
Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin
Anmeldeschluss: 19.8.2025



Kunstgesülze

Wir machen Kunst. Nicht gerade auf Sülze, aber auf Gelatine oder der Gelliplate. Darauf entstehen wunderbare Monotypien, die sich weiter bearbeiten lassen. Das Verfahren begeistert Klein und Gross, ist einfach in der Handhabung und sorgt garantiert für Wow-Effekte. Wir drucken auf verschiedenen Papieren und spielen mit Farbe und Formen. Bestens geeignet zur Verwertung von Papierabfall.

Kursnummer: 25.413
Zyklen: alle
 Bern
 6 Stunden
 Sa, 30.8.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 35.–
Kurskosten Mitglied: Fr 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin
Anmeldeschluss: 12.8.2025



BG

Malen mit Eitempera

Um Farben und ihre Gewinnung ranken sich unzählige Geschichten, vom giftigen Bleiweiss bis hin zum kostbaren Ultramarin, mit welchem im Mittelalter der Mantel der Maria gemalt wurde. Lass dich faszinieren von der unvergleichlichen Leuchtkraft der Pigmente und male wie die alten Meister:innen mit traditionellen Bindemitteln auf verschiedene Malgründe. Mache Kunstgeschichte erlebbar..



Kursnummer: 25.415
Zyklen: alle
 Bern,
 5 Stunden
 Sa, 5.4.2025, 9.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr 194.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 219.–
Kursleitung: Kathrin Fröhlin,
 Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin
Anmeldeschluss: 18.3.2025



Das Skizzenbuch leicht und locker gefüllt

Die weissen Seiten eines neuen Skizzenbuches lachen dir verheissungsvoll und blütenweiss entgegen und jetzt...? Der Kurs bietet dir viele Tipps und Tricks zu Techniken und Materialien, um dein Skizzenbuch lustvoll, lebendig und kreativ zu befüllen. Wir arbeiten nach dem Prinzip des «Urban sketching» mit Stiften und Aquarellfarben. Du brauchst keinerlei Vorkenntnisse dazu. Die Schülerinnen und Schüler werden ebenso begeistert sein wie du!

Kursnummer: 25.416
Zyklen: alle
 Kaufdorf
 6 Stunden
 Sa, 6.9.2025, 9.30–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus,
 Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 19.8.2025



Unterwasserwelt

Wir tauchen ab!
 Erprobe viele verschiedene Mal- und Zeichentechniken und gestalte in deinen Lieblingsfarben eine Unterwasserlandschaft mit einer Fülle an Korallen und Fischen. Erstaunlich, wie einfach das geht. Dabei lernst du die verschiedenen Anwendungen der wasserfesten und vermalbaren Neocolor und Filzstifte kennen und neu kombinieren.

Kursnummer: 25.417
Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS
 Bern
 3 Stunden
 Mi, 17.9.2025, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 0.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 70.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 85.–
Kursleitung: Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache
Anmeldeschluss: 29.8.2025



NEU: Moderne Tuschemalerei

Inspiriert von der traditionellen chinesischen und japanischen Tuschemalerei entwickeln wir unseren eigenen, modernen Stil, mit dem wir faszinierende Bildwelten zwischen abstrakt bis gegenständlich entstehen lassen. Dank vieler einfacher Mischübungen und Pinselspielen gewinnen wir Sicherheit im Umgang mit echter Tusche und entdecken dabei ungeahnte Möglichkeiten für den Einsatz im Gestaltungsunterricht.

Kursnummer: 25.418
Zyklen: 2,3
 Stettlen
 6 Stunden
 Sa, 13.9.2025, 9–16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 10.–
Kurskosten Mitglied: Fr 223.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–
Kursleitung: Adrian Weber,
 Schulungsleiter
Anmeldeschluss: 26.8.2025



BG

Labyrinth-finde deinen Weg

Ob als Höhlenforscher oder als Piratin: Wir suchen den Weg durch verschiedene Labyrinth. Einfach umgesetzt mit den unterschiedlichsten Techniken aus Bildnerischem, Textilem und Technischem Gestalten entstehen Labyrinth mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Mit den einfachsten Grundtechniken gestalten wir Gänge, Wege, Bob-Runs und vieles mehr.



Kursnummer: 25.422
Zyklen: 1, HP, TS
 Schönbühl
 6 Stunden
 Mi, 3.9.2025, 14–21 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 15.8.2025



NEU: Mixed media abstrakt

Zu Beginn lösen wir uns mit einem Kopföffner vom Perfektionismus. Wir arbeiten an zwei Techniken und lernen, wie ein abstraktes Bild aufgebaut werden kann. Mit Farbflächen komponieren wir unser Bild, mittels Struktur erzeugen wir Tiefe, durch Akzente erzeugen wir Spannung. Wir arbeiten mit verschiedenen Farben, Tusche, Kreide u.v.m.

Kursnummer: 25.410
Zyklen: 3, HP, TS
 Burgdorf
 6 Stunden
 Mi, 22.3.2025, 10–17 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 25.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 242.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 272.–
Kursleitung: Barbara Ott, Interior Designerin, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 15.8.2025



Tex

Von wertlos zu wertvoll

Wir transformieren unterschiedlichste, gebrauchte und ausrangierte Materialien in etwas Neues und Brauchbares. Durch Anpassen und Umformen verleihst du Weggeworfenem eine neue Funktion, so wird es zu einem neuen Schatz. Du erhältst viele Ideen und Umsetzungsbeispiele für den Unterricht. Wir nähern uns dem Thema Nachhaltigkeit mit theoretischen und praktischen Unterrichtsbezügen.



Kursnummer: 25.214
Zyklen: 2, 3
 Kaufdorf, 8 Stunden
 Sa, 1./22.3.2025, 8.30–13 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalterin Fachrichtung Damenbekleidung, Lehrperson Sek. 1
Anmeldeschluss: 11.2.2025



Textilprojekt Drucken

Welche Druckverfahren eignen sich für den Textildruck mit Kids? Welche Farben, Materialien und Einrichtungen braucht es dazu? Mit Experimentieren und verschiedenen Druckverfahren Schritt für Schritt zu einem individuellen Design gelangen und wunderbare überraschende Ergebnisse erhalten. Inspiriert und mit vielen neuen Ideen kann das nächste Druckprojekt gestartet werden!

Kursnummer: 25.215
Zyklen: 2, 3
 Oberbottigen,
 6 Stunden
 Fr, 8.8.2025, 8.30–15.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 60.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin
Anmeldeschluss: 21.7.2025



Tex

NEU: Maschels

Maschels sind kleine gestrickte Fabelwesen. Sie werden in Gläsern gehalten und erzählen bizarre Geschichten zu ihrer Herkunft. So verschieden die Strickbilder sein können, so verschieden können auch Maschels sein. Vom Anschlag bis zur Präsentation im Glas arbeitest du dich durch ein Strickthema. Die Ideen können 1:1 in der Praxis umgesetzt werden.



Kursnummer: 25.217

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 17.5.2025, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten

Anmeldeschluss: 29.4.2025



Socke u Schlüch si öppe gar nid schüch!

Aus Socken und Strickschläuchen entstehen beste Freunde, kuschelige Monster und lustige Tiere. Mit einfachen Verfahren nähen, schnurpfen und gestalten wir farbenfrohe Wesen und lassen uns durch das reichhaltige Materialbuffet anregen. Auch Kindergartenkinder können das!.

Kursnummer: 25.500

Zyklen: 1, 2

Schönbühl,

6 Stunden

Mi, 7.5.2025, 14–21 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 18.4.2025



Sashiko oder die Schönheit der Geometrie

Sashiko ist ursprünglich eine Flicktechnik aus Japan. Heute mehrheitlich im dekorativen Bereich angewendet, besticht sie durch ihre Schlichtheit und den klaren Aufbau. Gestickt wird praktisch nur mit Vorstich, die Technik ist einfach. Das Entwerfen und Übertragen der Muster erfordert allerdings etwas Knowhow. Dieses erwirbst du dir im Kurs und erstellst ein kleines Übungsobjekt.

Kursnummer: 25.502

Zyklen: 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 3.5.2025, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

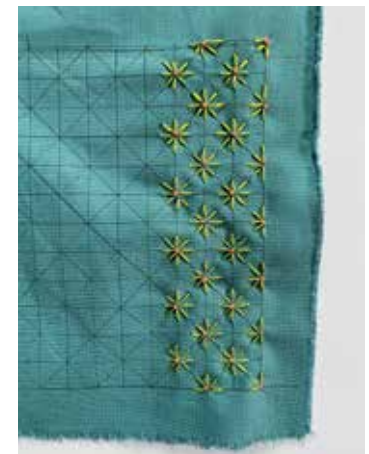
Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 15.4.2025



Häkeleien mit Pfiff

Häkelschnüre, feste Maschen, Stäbchen ...Du lernst und erweiterst Häkel-Grundlagen, die dir eine unendliche Vielfalt von möglichen Einsatzgebieten eröffnen. Mit gewöhnlichen und ungewöhnlichen, zum Teil rezyklierten Materialien entstehen unterschiedlichste Objekte, die im Schulalltag eingesetzt werden können. Wir nehmen Bezug zum LP 21. Du nimmst eine umfangreiche Dokumentation mit nach Hause.

Kursnummer: 25.506

Zyklen: 2

Belp

6 Stunden

Sa, 8.3.2025, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 108.–

Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 138.–

Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 18.2.2025



NEU: Inspiration – Ornament – Rapport

Wir gehen von einem Bildthema aus, suchen Formen und gestalten damit Flächen. Dabei lernst du die verschiedenen Rapportmöglichkeiten kennen und anwenden. Wir arbeiten mit diversen analogen Verfahren wie Stempeln, Schablonieren, Drucken und anderen. Nach diesem Kurs kannst du beliebige Flächen gross bespielen.



Kursnummer: 25.509

Zyklen: 2, 3

Liebefeld

6 Stunden

Sa, 1.3.2025, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

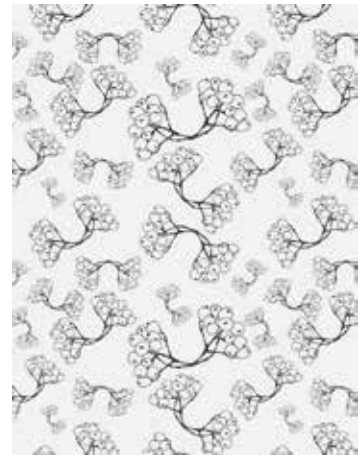
Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–

Kursleitung: Simone Kuhn, Annik Flühmann, Gestaltungslehrerinnen

Anmeldeschluss: 11.2.2025



NEU: We are knitters

Fürs Stricken braucht es nicht zwingend Stricknadeln. Durch die Auswahl der Strickgarne und des Strickwerkzeugs entstehen Objekte mit unterschiedlichen Strukturen, Texturen, Formen und Farben. Wir stellen einfache Strickwerkzeuge her und entwickeln aus Strickflächen ansprechende Gegenstände.

Kursnummer: 25.510

Zyklen: 1, 2

Liebefeld

6 Stunden

Sa, 10.5.2025, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 169.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 199.–

Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 22.4.2025



Blockprint-Drucken mit Holzstempeln

Mit indischen Holzstempeln druckst du auf Stoff, Papier und Leder. Du begibst dich auf die Spuren dieses alten Handwerks und tauchst ein in eine Welt voller Farben und Formen. Der Duft des Chai-Tees begleitet dich beim Kopfkino in die Welt der «Indiennes». Es entstehen bunt bedruckte Flächen, die auch zu Accessoires weiter verarbeitet werden können.

Kursnummer: 25.512

Zyklen: 1, 2, 3

Schönbühl

6 Stunden

Sa, 6.9.2025, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Sabin Rüegg, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin

Anmeldeschluss: 19.8.2025



Windstopper – die 80er neu interpretiert

Die coolen und lässigen Outfits der Achtzigerjahre sind zurück. Wir werden einen Windstopper nähen und uns vom Schnitt und den farbenfrohen, frechen und mutigen Ideen aus diesem Jahrzehnt inspirieren lassen. Ob Oversize oder nicht, so oder so, unser Windstopper wird bequem, lässig, dynamisch und ein richtiger Hingucker. Eure Kids werden begeistert, mit einem Unikat, nach Hause schlendern.

Kursnummer: 25.515

Zyklen: 3

Bern, 9 Stunden

Fr/Sa, 12./13.09.25, 18–21/8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 382.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 427.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin, Modedesignerin

Anmeldeschluss: 18.8.2025



Tex

NEU: Upcycling-stick it like...

Du erhältst von mir Tipps und Tricks für die kreative Hand- und Maschinenstickerei. Wir stellen coole Aufnäher für Shirts, Jeans usw. her und du kannst mit den neu gelernten Stichen gleich auf deine Kleidung sticken. Aus unterschiedlichen Fäden und Garnen entstehen bunte, wilde und schöne Hingucker, die auch deine Schüler und Schülerinnen begeistern werden.



Kursnummer: 25.518
Zyklen: 2, 3
 Langenthal
 6 Stunden
 Sa, 23.8.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 253.–
Kursleitung: Irene Coulaxides, Fachlehrerin TxG, Erwachsenenbildnerin
Anmeldeschluss: 15.8.2025



NEU: Kissen und Glücksbringer

Kinder mögen es, einen einzigartigen tröstenden oder glücksbringenden Begleiter zu gestalten: Kissen, Schlüsselanhänger, Plüschtier, Sorgenpüppchen. Das Umsetzen einer eigenen Idee und das Kombinieren verschiedener Verfahren und Materialien stehen im Vordergrund. Wir geben dir viele Anregungen und Beispiele aus dem Unterricht..

Kursnummer: 25.520
Zyklen: 1, 2
 Hondrich
 8 Stunden
 Mi, 03./10.9.25, 14–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 263.–
Kursleitung: H Sandra Anneler, Monika Germann, Lehrerinnen
Anmeldeschluss: 15.8.2025



Fetzen-Kunst

Wir färben alte Stofflappen ein und komponieren sie zu inspirierenden Collagen. Die Flächenkomposition wird anschliessend nach Lust und Laune bestickt, bemalt, bedruckt. Wir bewegen uns fließend zwischen bildnerischem und textilem Gestalten und fügen die Elemente aus beiden Bereichen zu einem harmonischen oder herausfordernden Kunstwerk zusammen – ganz nach deinem Geschmack.

Kursnummer: 25.211
Zyklen: 2, 3
 Bern,
 6 Stunden
 Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin
Anmeldeschluss: 25.2.2025



Tech

NEU: Verschachtelt

Wände tapezieren, Vorhänge aufhängen, Möbel bauen, Lichtquelle setzen... In Schuhschachteln entstehen kleine Welten, die tausend Geschichten erzählen. Wird ein Fest gefeiert oder Besuch erwartet? Ist ein Osternest versteckt? Wir arbeiten mit verschiedenen Restmaterialien. Es wird geklebt, geleimt, gesteckt, genäht, gelötet. Mit Tipps und Inspirationen wirst du für deinen Unterricht vorbereitet.



Kursnummer: 25.302
Zyklen: 1, 2
 Bern, 6 Stunden
 Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)
Material und Raum: Fr. 25.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–
Kursleitung: Simone Blaser Fachlehrperson Gestalten, Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten
Anmeldeschluss: 25.2.2025



NEU: Handys reparieren-Bildschirme ersetzen

Dein Handy-Bildschirm ist beschädigt? Die Reparatur zu teuer? Flick es in der Schule selbst! Es braucht nur etwas Mut und eine sorgfältige Hand. Bring ein defektes iPhone/Android mit. Im ersten Kursteil nimmst du das Handy auseinander, analysierst Ersatzteile und planst die Reparatur. Im zweiten Kursteil baust du alles zusammen und bereitest dich aufs Reparieren mit den Schülerinnen und Schülern vor.



Kursnummer: 25.308
Zyklen: 3
 Hinerkappelen, 8 Stunden
 Mi, 17.9./15.10.2025, 14–17.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr
Material und Raum: Fr. 90.– (Materialkosten werden individuell abgerechnet)
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Theodor Jutzi, Lehrer
 Technisches Gestalten SfGZ
Anmeldeschluss: 31.8.2025



Mechanische Spielereien

Kurbeln, Wellen und Nocken können sehr verlocken. Der spielerische Umgang mit der Mechanik und der Bau einfacher, überraschender Maschinen stehen im Zentrum des Kurses. Anhand kleiner Experimente und etwas Theorie lernen wir interessante Prinzipien der Mechanik kennen. Die Erkenntnisse setzen wir individuell, stufenspezifisch und prozessorientiert um.

Kursnummer: 25.306
Zyklen: 2, 3
 Spiez, 12 Stunden
 Sa, 3./17.5.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–
Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer
Anmeldeschluss: 15.4.2025



NEU: Helle Lichter und Leuchten

Wir machen uns die hohe Energiedichte eines Akkus zunutze, um sehr helle, kleine und portable Leuchten zu entwickeln. Du lernst die wichtigsten technischen und handwerklichen Grundlagen wie Elektronikkomponenten und Verfahren kennen, so dass du eine spannende offene Aufgabe zum Themenbereich Elektrizität/Energie in deinem Unterricht umsetzen kannst.

Kursnummer: 25.307
Zyklen: 3
 Uetendorf, 9 Stunden
 Fr, 23.5. 2025, 17.30–21 Uhr
 Sa, 24.5.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Thomas Roggli, Lehrperson S1, Automatiker
Anmeldeschluss: 5.5.2025



Getriebe und Fahrzeuge, Technik und Design

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Wie funktioniert ein Riemengetriebe? Wie lässt sich ein Fahrgestell auch mit nicht optimalen Voraussetzungen herstellen? Mit den neuen Lernkoffern erarbeitest du die Voraussetzungen für die Aufgaben zu Getriebe und Fahrzeuge. Du wählst Unterrichtsvorhaben aus und entwickelst diese für die eigene kompetenzorientierte Praxis weiter.

Kursnummer: 25.305
Zyklen: 2, 3
 Burgdorf, 10 Stunden
 Fr, 7.3.2025, 17-21 Uhr
 Sa, 8.3.2025, 9-16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent TTG
Anmeldeschluss: 17.2.2025



NEU: 10 Werkideen mit Solarenergie

Solarblumen und Sterne, Karussell, Wackelfiguren, Klangobjekte, Land- & Wasserfahrzeuge, Taschenlampen und weitere Objekte zur erneuerbaren Energie. Werkideen, Material, Werkzeug und Bautipps stehen bereit, du erprobst mit formgebenden Verfahren ein konkretes Projekt für den Unterricht. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfach bis anspruchsvoll, je nach persönlichen Zielen und Zyklus.

Kursnummer: 25.309
Zyklen: 2, 3
 Münsingen, 12 Stunden
 Sa, 15.3.2025, 8.30–16 Uhr
 So, 16.3.2025, 8.30–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr
Material und Raum: Fr. 65.– (Materialkosten werden individuell abgerechnet)
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Markus Aepli, Werklehrer
Anmeldeschluss: 25.2.2025



«Spiele fägt!»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffreste, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

Kursnummer: 25.310
Zyklen: 1
 Schönbühl, 9 Stunden
 Fr, 22.8.2025, 17–20.30 Uhr
 Sa, 23.8.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!
Material und Raum: Fr. 75.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 4.8.2025



Neu: Alles was dreht und rollt

Alles, was fährt und rollt ist interessant und weckt die Neugier! Aber wie geht denn das? Wir lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, Dinge und Material fahrbar zu machen. Wir gestalten mit einfachen technischen Möglichkeiten rollende und fahrende Objekte und Fahrzeuge – auch Spiele dürfen nicht fehlen! Alles kann von Kindern im Z1 umgesetzt werden.

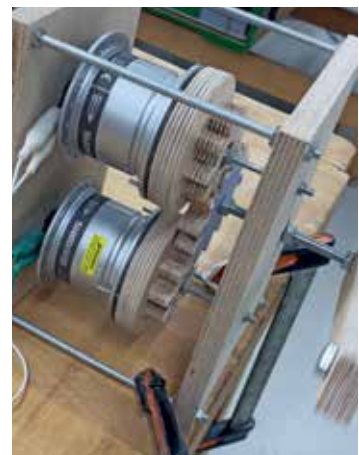
Kursnummer: 25.311
Zyklen: 1
 Schönbühl, 6 Stunden
 Sa, 24.5.2025, 9–16 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!
Material und Raum: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 6.5.2025



Kleinkraftwerke-selber Energie produzieren

In diesem Kurs erhältst du Einblicke, wie die LP21-relevanten Themen Nachhaltigkeit und Energie mit Hilfe von reichhaltigen Aufgaben aus der Do-it-Werkstatt umgesetzt werden können. Du lernst die wichtigsten Grundlagen, um Jugendliche beim Bau von Wasser-, Wind- und Muskelkraftgeneratoren zu unterstützen und setzt eigene kleine Projekte um.

Kursnummer: 25.316
Zyklen: 2, 3
 Spiez, 12 Stunden
 Sa, 30.8./6.9.2025, 9–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Nico Schmid, Fachlehrperson Technisches Gestalten
Anmeldeschluss: 19.8.2025



NEU: Provisorisch, leicht und stabil bauen

Die nachhaltige Verwendung von Materialien bei der Entwicklung von Produkten ist ein aktuelles Thema. Du arbeitest mit dem Recyclingprodukt Wellkarton, dieses ist kostengünstig und eignet sich um leichte, aber stabile Objekte mit wenig handwerklichen Voraussetzungen zu entwickeln. Du machst im Kurs Möbelleichtbau, intelligente Verpackungen, Spiele oder Kulissenbau für den Unterricht.

Kursnummer: 25.304

Zyklen: 2, 3

Burgdorf,
6 Stunden,
Sa, 29.3.2025,
9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent TTG

Anmeldeschluss: 11.3.2025



Feine Kordelringe aus Silber

Feine Ringe liegen im Trend. Lerne aus Silber selber Ringprofile zu ziehen und mittels Verdrehen, Wickeln und Löten unterschiedliche Ringe herzustellen. Lass deiner Fantasie freien Lauf und stelle im Goldschmiedeatelier deine eigene Kollektion her!

Kursnummer: 25.601

Zyklen: alle

Bern Wankdorf, 6 Stunden
Sa, 13.9.2025, 10–17 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 50.– (Silber wird individuell abgerechnet)

Kurskosten Mitglied: Fr. 210.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–

Kursleitung: Fränzi Müller,
Goldschmiedin

Anmeldeschluss: 26.8.2025



Das Wachs ausschmelzverfahren

Wir gestalten Wachsmodele und betten diese in eine Tonmischung ein. Nach dem Trocknen der Formen erhitzen wir diese und lassen das Wachs ausfliessen. In die Formen giessen wir das Metall (Feinzinn, Bronze, Messing oder Silber), das wir im Holzkohlefeuer geschmolzen haben. Nun brechen wir die Tonformen auf, lösen die gegossenen Schmuckstücke und Figuren heraus und bearbeiten sie.

Kursnummer: 25.602

Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS

Bern

9 Stunden

Mi, 4./11./18.6.2025, 16–19.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–

Kursleitung: Luc Haltmeyer,
lic.phil. Ethnologe

Anmeldeschluss: 16.5.2025



Lasercutten – eine praktische Einführung

Erfahre, was der Lasercutter alles bietet! Du zeichnest die Idee am Computer, schneidest und gravierst mit dem Lasercutter und experimentierst mit dem Produkt. So erfährst du den gesamten Prozess und kennst am Ende des Kurses die Grundlagen des Gerätes.

Kursnummer: 25.605

Zyklen: 2, 3

Toffen

3 Stunden

Mi, 30.4.2025, 14–17.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

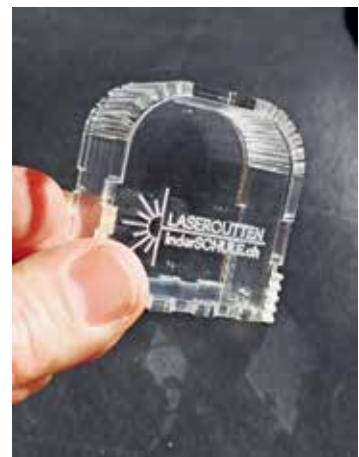
Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 130.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 145.–

Kursleitung: Heinz Maeder,
Lehrer TG

Anmeldeschluss: 11.4.2025



NEU: Nützliches 3D-Modellieren und Drucken

Entdecke das 3D-Modellieren und Drucken mit dem Five-Pack «Nützliches 3D-Modellieren und Drucken» (5 Aufgaben von DO-IT-WERKSTATT.CH). Du lernst nützliche Helfer für den Unterricht zu entwickeln, zu modellieren und zu drucken. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Dazu wird das Programm Tinkercad eingeführt. So entstehen Hilfsmittel wie Lehren, Markierhilfen oder Halterungen für den eigenen Unterricht.



Kursnummer: 25.606
Zyklen: 3
 Bern,
 6 Stunden
 Sa, 24.5.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Andy Kamber,
 Fachlehrer TG
Anmeldeschluss: 6.5.2025



Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnitzregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her.

Kursnummer: 25.609
Zyklen: 1, 2
 Wangenried, 6 Stunden
 Sa, 6.9.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.15.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Felix Immler, Maschinen-mechaniker, Sozialarbeiter und Natur-pädagoge
Anmeldeschluss: 19.8.2025



NEU: Ofen, Feuer, Hammer, Amboss

Baue nach einer kurzen Einführung in das MAG Schweißen in meiner Schmiede einen Gasofen aus hitzefestem Beton und Stahlblech. Lerne anhand der Herstellung eines Grillspießes den Umgang mit Feuer, Amboss und Hammer. Der Propan-Gasofen ist in der Schule für SuS gut einsetzbar und kann auch für kleine Messerklingen oder andere kleine Schmiedearbeiten eingesetzt werden.!

Kursnummer: 25.611
Zyklen: 3
 Eriswil, 12 Stunden
 Sa, 01./08.03.25, 9–17Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 350.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 487.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 547.–
Kursleitung: Roland Fornaro,
 Kunstschmied, Metallbauer, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 11.2.2025



Porzellan erleben

Das edle Porzellan, weiss, hart, oft durchscheinend, begleitet uns durch den Alltag, sei es am Esstisch oder im Bad. Wir erproben im Kurs wie mit Giess- und Modellierporzellan umzugehen ist und loten aus, was daraus entstehen kann, wenn es nicht gerade ein Lavabo oder ein ganzer Tafelservice sein muss.

Kursnummer: 25.613
Zyklen: 3
 Münsingen, 6 Stunden
 Mi, 27.08./03.09.25, 14–17.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.– (Brennen nicht inbegriffen)
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Brigitta Briner King,
 Keramikerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 8.8.2025



Multibox-Firebox

Die Firebox ist ein Multitalent: Von der Getränkeharasse an deinem Lieblingsplatz verwandelt sie sich in einen Grill und später in eine dekorative Feuer- schale. Beim Erstellen dieses Multita- lents wenden wir verschiedene Met- tallverfahren, wie zum Beispiel Niet- en, Rundbiegen und Hartlöten an. Ein ge- eignetes Projekt, um im Umgang mit Metall Sicherheit zu gewinnen und die Fertigkeiten zu festigen.



Kursnummer: 25.615
Zyklen: 3, HP
 Münsingen,
 9 Stunden
 Fr/Sa, 25./26.4.25., 18–21 Uhr/9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs- geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 85.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 355.–
Kursleitung: Tim Wüthrich,
 Lehrer TG
Anmeldeschluss: 7.4.2025



Klangobjekte aus dem Papierofen

Erst gebrannt wird Ton zu Keramik und kann klingen – mit dem Papierofen wird das Brennen zum Erlebnis! Im ersten Kursblock gestalten wir mit verschie- denen formgebenden Verfahren Klang- objekte aus Ton. Am zweiten Tag bauen und feuern wir gemeinsam den Papier- ofen/Vulkanofen. Im dritten Kursblock räumen wir den Ofen aus und planen mögliche Umsetzungen in den Unter- richt im Rahmen von Projekttagen.

Kursnummer: 25.617
Zyklen: alle
 Wynigen, 12 Stunden
 Sa/Mi, 23.8.2025, 30.8.25, 3.9.25;
 8.45–13.15, 8.45–15.15, 17–19 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs- geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 55.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 340.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 400.–
Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch,
 Fachlehrerin, Dozentin, Keramikerin
Anmeldeschluss: 5.8.2025



Furnier

Ein Klassiker neu entdeckt und interpre- tiert: Spielbretter geometrisch aufberei- ten und mit einfachen Unterrichtshilfen sicher und präzise realisieren. Dabei geht es um Grundlagen Intarsien und neue dekorative Anwendungen. Option- al kannst du die Oberfräse bei Furnier- arbeiten und bei der Herstellung von Schachfiguren einsetzen.

Kursnummer: 25.624
Zyklen: 3
 Sachseln OW
 7 Stunden
 Sa, 10.5.2025, 8.15–16.45 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs- geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 380.–
Kursleitung: Martin Moser,
 Lehrer TG
Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Die Schnalle zum Gurt

Selber eine Gurtschnalle herstellen? Die Oberfläche des Silber- oder Bunt- metallblechs kann mit einem Stoff ge- walzt werden oder durch verschiedene Hämmer eine Struktur erhalten. Auf der Rückseite lötest du Bügel und Stift für das Befestigen des Leders. Der Kurs «Fertigen eines Ledergürtels» schliesst an diesen Kurs an. Dort lernst du, einen handgenähten Gürtel zur Schnalle her- zustellen!

Kursnummer: 25.619
Zyklen: alle
 Bern Wankdorf, 6 Stunden
 Sa, 15.3.2025, 10–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs- geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.– (Silber wird individuell abgerechnet)
Kurskosten Mitglied: Fr. 210.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Kursleitung: Fränzi Müller,
 Goldschmiedin
Anmeldeschluss: 25.2.2025



Tech

NEU: Holz macht laut

Baue einen Passiv-Lautsprecher für dein Smartphone. Du lernst, wie akustische Signale durch geeignete Formen verstärkt werden können und skizzierst, entwickelst und designst dein individuelles Stück. Dabei erfährst du, welche funktionalen Trenn-, Verbindungs- und Formgebungsverfahren zur Herstellung geeignet sind und welche Holzarten zum Einsatz kommen könnten.



Kursnummer: 25.620
Zyklen: 2, 3, HP, TS
 Freiburg, 9 Stunden
 Fr/Sa, 28./29.3.25,
 17.30–21.30, 8.30–15.30 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–
Kursleitung: Stefan Brügger, Fachlehrer
 TTG, Schreiner, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 10.3.2025



Was zablet da ir Räbuhouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

Kursnummer: 25.600
Zyklen: 1
 Schönbühl
 6 Stunden
 Mi, 4.6.2025, 14–21 Uhr
 Bernische Lehrpersonen können Kurs-
 geld bei BKD zurückfordern!
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Irene Schranz,
 Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 16.5.2025



NEU: Viel Neues im TTG für den 1. Zyklus

Wir beschäftigen uns mit Ateliers im technischen und im textilen Bereich, sowie mit Inhalten und Ideen aus der Fachzeitschrift 4bis8. Im Kurs erhältst du neue, bunte Ideen für den Unterricht sowie Tipps für die Umsetzung. Wir bringen den Lehrplan und die didaktischen Gegebenheiten der Schuleingangsstufe miteinander in Einklang. So gelingt TTG im Zyklus 1!

Kursnummer: 25.301
Zyklen: 1, HP
 Köniz,
 6 Stunden
 Mi, 21.5./4.6.2025, 16.30–20 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-
 mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administra-
 tionsgebühr
Material und Raum: Fr. 37.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Karolin Weber,
 Dozentin, Autorin
Anmeldeschluss: 3.5.2025



Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3600 Exemplaren.

Herausgeber
 Verein lernwerk bern
 Philipp Aebischer
 Berchtoldstrasse 11
 3012 Bern

Redaktion
 Mireille Guggenbühler
 Lernwerk Bern
 Viktoriarain 12
 3013 Bern
 mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Inserate und Druck

Stämpfli AG
 Wölflistrasse 1,
 Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 300 63 72
 mediavermarktung@staempfli.com

Administration
 KV Verband Bern
 Schösslistrasse 29
 3008 Bern
 Tel. 031 390 60 60
 info@lernwerkbern.ch

Nr.2/2025
 Redaktions-/Anzeigenschluss: 02.04.2025
 Erscheinungsdatum: 9.5.2025

Impressionen aus unseren Kursen



Impressionen aus dem Kurs «Frühlingsideenkiste».

Bilder: zvg



Impressionen aus dem Kurs «Kunstgeschichten».

Bilder: zvg

Folge uns!

Du möchtest mehr Impressionen und Informationen aus den Lernwerk-Kursen erhalten? Dann folge uns in den Sozialen Medien! Wir sind im Business-Netzwerk LinkedIn, auf Instagram und auf Facebook zu finden.





Spycher-Handwerk AG
Huttwil

filzwole.ch
Alles rund um Wolle




Solarbausätze, Solarantriebe

Bauteile & Bautipps



Peter Wüthrich **solar toys.ch** 9410 Heiden

Kommunikation

Mensch zu Mensch



staempfli.com

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose



Onlineshop



Meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch



NEU: Lehrgang «AusbilderIn Gestalten 2025» mit Zertifikat:

Sie verfügen über gestalterisches Knowhow und möchten Ihre Themen und Ideen mit Begeisterung an interessierte Erwachsene weitergeben? In diesem neuen **Kompakt-Lehrgang** eignen Sie sich die wichtigsten Kompetenzen an, welche Sie unterstützen, Ihre gestalterischen Inhalte erfolgreich zu vermitteln.

Die 3 Grundmodule à 3 Tage finden im Kunst-Atelier „Alte Kapelle“ in Kaufdorf (BE) statt und werden von der Erwachsenenbildnerin und Gestalterin **Gabriela Grossniklaus** geleitet. Das Arbeiten in der Kleingruppe (max. 12 TN) garantiert eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre, dabei werden Ihre persönlichen Bedürfnisse berücksichtigt. Theorie-Vermittlung und praktisches Umsetzen ergänzen sich. Nach erfolgreichem Abschluss erlangen Sie ein **Zertifikat in „Kursleitung Gestalten“**.

Anmeldungen bis 24. März 2025
(auch danach möglich, sofern Plätze frei)

Preis Lehrgang:
1'750 CHF* für 54 Std. netto Kurszeit und Grundmaterial
*Startpreis, danach 2'250 CHF (= Normalpreis)

Ob Malreisen und -ferien, Atelierkurse, Portfolio oder Grundlagen-techniken - entdecken Sie hier unsere **weiteren Kursangebote**:

www.schweizermalschule.ch | Tel. 079 291 00 98





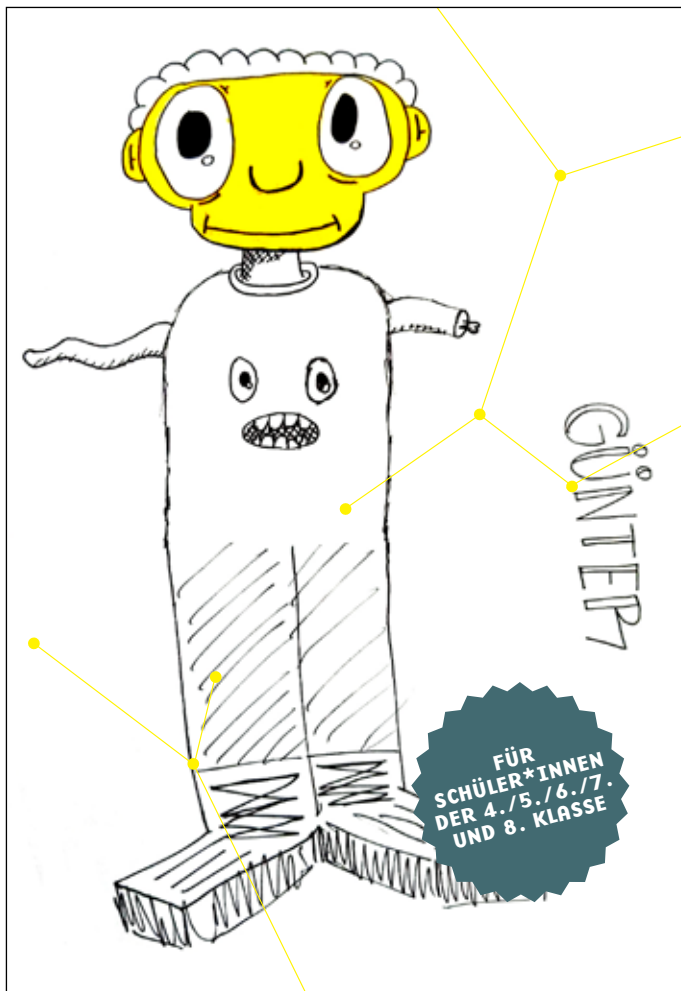
Modul 1:
Do-Sa, 24.-26. April 2025
Unterrichtsvorbereitung / Ausschreibung

Modul 2:
Do+Fr, 22.+23. Mai | Do, 19. Juni 2025
Thema: Methodik / Kommunikation 1

Modul 3:
Do, 14. August | Do+Fr, 04+05. Sept. 2025
Thema: Kommunikation 2 / Kursabschluss

Modul 4 (nur optional)
Do, 09.- 11. Oktober 2025
weiterführendes PRO-Modul 4 (online)



PRAXIS GESTALTUNG & KUNST

FASZINIERT vom Zeichnen, Malen, digitalen Gestalten, Fotografieren, Installieren, Entwerfen, Konstruieren, Experimentieren

ENGAGIERT beim Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen

INTERESSIERT an neuen Techniken und künstlerischen Strategien

OFFEN für gemeinsames Betrachten und Diskutieren

> **SOMMERKURS** für Schüler*innen am Ende der 6. und 7. Klasse in der 1. Sommerferienwoche (7. – 11. Juli 2025) von 9:00 – 16:00 Uhr.

> **SOMMERKURS** für Schüler*innen am Ende der 4. und 5. Klasse in der 5. Sommerferienwoche (4. – 8. August 2025) von 9:00 – 16:00 Uhr.
Kosten Sommerkurse: CHF 270.– (inkl. Arbeitsmaterial)

> **SEMESTERKURS** für Schüler*innen der 8. Klasse ab Schuljahr 2025/26 im Wintersemester (Sept. – Jan.) an 8 Samstagen von 9:30 – 15:00 Uhr.
Kosten: CHF 300.– (inkl. Arbeitsmaterial und Ausstellungsbesuch)

DIE KURSE FINDEN AM GYMNASIUM HOFWIL STATT.

KONTAKT UND ANMELDUNG Verein Talentförderung der Künste Hofwil
c/o Gymnasium Hofwil, 3053 Münchenbuchsee

Für weitere Informationen: andrea.loux@gymhofwil.ch oder auf der Webseite: www.gymhofwil.ch/talentfoerderung

ANMELDESCHLUSS FÜR ALLE KURSE IST DER 15. JUNI 2025

Der **SEMESTERKURS** ist besonders auch für Jugendliche geeignet, die sich für die Aufnahmeprüfung in die Talentförderung Gestaltung & Kunst am Gymnasium Hofwil interessieren.

Alles für den Kunstunterricht

Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik – dauerhaft günstig, auch in Grossgebinden und mit Staffelpreisen, speziell für Schulen.

boesner GmbH

Chräjeninsel 21
3270 Aarberg

Ladenöffnungszeiten

Mo-Fr 09:30–18:00 Uhr
Sa 09:30–16:00 Uhr

Unsere Läden

Aarberg | BE
Münchwilen | TG
Unterentfelden | AG
Zürich | ZH

Onlineshop und mehr



www.boesner.ch

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER